

's Dorfblatt



der Gemeinde HAIMING

Herausgeber: Gemeinde Haiming

Dezember 2006 · Ausgabe Nr. 2 · An einen Haushalt · Postentgelt bar bezahlt

Aus dem Inhalt:

- HAIMINGER MARKTLER FEIERTEN JUBILÄUM
- SCHÜTZEN LUDEN ZUM BATAILLONSFEST
- CHRONIK:
HAIMINGER SÄGWERK IN EQUADOR
- KREATIVTHEATER SPIELT DR. JEKYLL & MR. HYDE
- FUSSBALLER ZEIGTEN BISS
- HAUPTSCHÜLER ALS ORIENTIERUNGSLÄUFER



Ein Jahr vieler Feierlichkeiten und Jubiläen

Immer was los in unser Gemeinde - im Jahr 2006 standen besonders viele Feste und Veranstaltungen auf dem Programm. 185 Jahre Musikkapelle, die Durchführung des Bataillonsschützenfestes, die Abhaltung des Jungschützentages, das Jubiläum 20 Jahre Markttag Haiming, der Tag der Offenen Tür der Auwalgenossenschaft, die erste Gesundheitswoche oder 30 Jahre Waldbad Haiming - an vielen Wochenenden ging die Post ab.

Auch im kommenden Jahr

werden wir vor "anstrengenden Tagen und Nächten" nicht verschont bleiben. Unter anderem feiert der Gesamtsportverein sein Jubiläum mit einem großen Dorffest am 30. Juni.

Das Foto oben zeigt unseren EU-Parlamentarier Dr. Richard Seeber mit seiner Mutter Edith, Schützenhauptmann Pepi Schiechl, Schützenobmann Roman Wegleiter beim geselligen Beisammensein im Festzelt in der Unteren Gmua anlässlich des Bataillonsschützenfestes am 9. Juli 2006.



Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht allen Haimingerinnen und Haimingern der Bürgermeister mit dem Gemeinderat

Trotz Regen kamen tausende Besucher und feierten das Jubiläum des Erntemarktes Seit 1987 gibt es die Haiminger Markttage

Regen, Regen, Regen - ausgerechnet zum Jubiläum "20. Mal Haiminger Markttage" meinte es das Wetter nicht gut mit den Haimingern. Die Marktler ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen und zogen das offizielle Festprogramm konsequent durch.

Im Schutze des Bühnendaches eröffnete die Musikkapelle Haiming am Gemeindeplatz mit flotter Musik den Festreigen. In ihren Ansprachen betonten Marktbobmann Hubert Wammes, Landesrat Anton Steixner und Bürgermeister Josef Leitner die große Bedeutung der Haiminger Markttage für die ganze Region. Der außerordentliche Dank richtete sich an die "Erfinder" der Markttage, die mit Weitblick und Durchsetzungsvermögen anno 1987 das Unternehmen

starteten. Auch viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik gab den Marktler zum Jubiläum die Ehre. Unter vielen anderen gesehen: Landeshauptmann Dr. Herwig van Staa mit Gattin Luise, die Abgeordneten zum Nationalrat Astrid Stadler und Gerhard Reheis, der Landtagsabgeordnete Mag. Jakob Wolf, Bauernbunddirektor Dr. Peter Raggl und Landwirtschaftskammerpräsident Ludwig

Penz. Begrüßen konnten die Haiminger auch Kunden und Freunde der "ersten Stunden". Grüß Gott sagen konnte man zu Obstbaufachberater a. D. Alfons Mauracher, Fachberater Heinrich Thurner, BH-Lebensmittelpolizist a.D. Manfred Maurer, das Ehepaar Fiegl vom Imster Weinberg und zu vielen weiteren Konsumenten aus ganz Tirol, die den Haimingern seit nunmehr zwei Jahrzehnten die Treue halten.

Auch beim zweiten Markttag am 21. Oktober zeigte sich das Wetter von seiner launigen Seite. Erst nachmittags lächelte die Sonne vom Himmel. Die Produzenten und Verkäufer zogen trotzdem eine positive Bilanz: guter Verkauf, beste Stimmung und eine garantierte Neuauflage - was will man mehr?

Als Höhepunkt der Markttage 2006 galt die musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle Haiming, die Musikkapelle Ötztal-Bahnhof, die Inntaler-Partie mit Siegfried Stigger, die Blaskapelle Simerinka mit Hanspeter Pranger - perfekt moderiert von Wolfgang Leiter. Vergelt's Gott für das Engagement und die tolle Unterhaltung!

Manfred Wegleiter



Das Ehepaar Gretl und Franz Fiegl zählt seit dem ersten Markttag des Jahres 1987 zu den treuesten Kunden.



Simerinka-Chef Hanspeter Pranger setzt zu einem Trompeten-Solo an.



Spezialkoch Toni Auer wartete beim Markt mit grätenlosen Forellen auf. Im Bild mit Landeshauptmann Herwig van Staa.



Hofrat Franz Rauter mit Gattin, Max Kleinheinz und Hubert Wammes genießen die Marktatmosphäre.

Haiminger Hauptschüler als Redakteure Marktzeitung

Im Schuljahr 2005/06 entschlossen sich Lehrer und Schüler an der Hauptschule Haiming zu einem fächerübergreifenden Projekt – auf Anregung von Kulturreferent Vbgm. Manfred Wegleiter und unter Federführung von Dir. Fritz Raggl sowie Projektleiter Erwin Föger beobachteten und begleiteten die Schülerinnen und Schüler der zwei dritten Hauptschulklassen ein Jahr lang die Haiminger Landwirtschaft mit dem Schwerpunkt Obstbau. Rechtzeitig zum 20. Markttag am 14. Oktober 2006 präsentierten die Schulklassen und ihre Lehrer nun das Ergebnis dieser Arbeit – eine bestens gelungene Zeitung über die Geschichte des Obstbaus, über Landwirte, Erzeuger und ihre Produkte. Aber auch über den Verein "Haiminger Markttag", über Aussteller bei den Markttagen und den Getreideanbau finden sich im Werk der Schüler interessante Informationen.

Ohne Wasser kein Leben - die Zeitungsmacher haben sich auch über die Haiminger Bauernmühle und den Mühlbach

ihre Gedanken gemacht. So wurde das Projekt zu einem Akt lebendiger Heimatkunde.

„Die Schüler haben mit der Umsetzung dieses Projektes einen interessanten Einblick in die Landwirtschaft und die Direktvermarktung bekommen. Vom Anbau bis zur Ernte haben wir die Arbeit der Haiminger Erzeuger beobachten können. Wir haben auch viel geschichtliches Material gesammelt und daraus unsere Schlüsse gezogen“, so Projektleiter Erwin Föger. In den Fächern Biologie, Ernährung und Hauswirtschaft, Geographie und Wirtschaftskunde sowie Geschichte und Informatik haben sich die Schüler mit dieser Thematik intensiv befasst. „Ich bedanke mich bei allen die uns einen Einblick in ihre Produktionsbetriebe gewährt und uns mit Informationen versorgt haben. Die Zusammenarbeit hat bestens geklappt. Ein Dank gebührt auch der Gemeinde Haiming für die finanzielle Unterstützung“, betont Schuldirektor Fritz Raggl.

Manfred Wegleiter



Franz Schlatter und Walter Leitner beobachten das rege Marktreiben am Gemeindeplatz.



Jung-Gastronom Armin Neurauder aus Ochsendgarten mit seiner Oma Paula Raffl.



Hauptschuldirektor Fritz Raggl (links im Bild) und Projektleiter Erwin Föger präsentieren das druckfrische Exemplar der Marktzeitung.



Die Inntaler-Partie unter der Leitung von Siegfried Stigger sorgte wieder einmal für viel musikalischen Schwung. Ebenfalls für den guten Ton bei den diesjährigen Markttagen sorgten die Musikkapellen aus Haiming und Ötztal-Bahnhof sowie die Blaskapelle Simmerinka. Als Moderator fungierte in bewährter Manier Wolfgang Leiter.

Eheschließungen im Standesamt Haiming

27. Mai 2006:
STRIGL Andreas Oswald -
STRIGL Christine Maria geb. Glatzl
Oetz/Haiming
01. Juni 2006:
OFNER Marcel -
OFNER Michaela Karoline Helene geb. Raffl
Silz/Haiming
03. Juni 2006:
LEITNER Stefan Christoph -
LEITNER Bianca geb. Riml
Haiming/Haiming
06. Juni 2006:
KAPELLER Marcel Christoph -
KAPELLER Claudia geb. Thurnes
Haiming/Haiming
06. Juni 2006:
STEINKELLNER Michael -
STEINKELLNER Elisabeth geb. Rebhandl
Amstetten/Amstetten
16. Juni 2006:
ENNEMOSER Thomas -
ENNEMOSER Beate Anne Maria geb. Schuchter
Roppen/Roppen
16. Juni 2006:
WILHELM Gunar Daniel -
WILHELM Tanja Karin geb. Schaller
Haiming/Obsteig
17. Juni 2006:
POLKA Günther -
POLKA Stefanie geb. Ennemoser
Haiming/Haiming
30. Juni 2006:
STIEGLER Rene -
STIEGLER Charlotte geb. Jäger
Haiming/Haiming
15. Juli 2006:
LARCHER Ingo Alois -
LARCHER Marion Renate geb. Nagele
Haiming/Haiming
11. August 2006:
KOFLENER Christian Thomas -
KOFLENER Tanja Huberta geb. Schlatter
Haiming/Haiming
04. September 2006:
TOTH Csaba Jozsef -
TOTH Siegrid Elfriede geb. Grabner
Haiming/Haiming

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Haiming
Redaktion: Manfred Wegleiter, Karl Hofer,
Maria Haslwanger, Bernadette Pali, Josef Scherl u. a.
Druck: Pircher, Ötztal-Bahnhof, Olympstraße 3
Für d. Inh. verantwortlich: Manfred Wegleiter, Haiming, Bahnweg 2

Verstorbene Gemeindebürger



Mujo Krivic	(08. 05. 1945 - 01. 05. 2006)
Willibald Heidinger	(23. 06. 1931 - 08. 05. 2006)
Franz Zoller	(28. 08. 1916 - 24. 05. 2006)
Hermann Raffl	(26. 12. 1940 - 01. 07. 2006)
Agnes Kapferer	(24. 01. 1954 - 12. 07. 2006)
Cornelia Haßlwanger	(29. 11. 1960 - 16. 07. 2006)
Johann Neurauder	(16. 01. 1919 - 10. 08. 2006)
Maria Egger	(14. 01. 1921 - 11. 08. 2006)
Irma Hochegger	(17. 08. 1925 - 30. 08. 2006)
Eveline Duska	(19. 06. 1955 - 07. 09. 2006)
Hermann Neurauder	(26. 03. 1943 - 12. 09. 2006)
Walter Fischer	(02. 09. 1912 - 13. 09. 2006)
Maria Scheiber	(04. 11. 1937 - 25. 09. 2006)
Gertraud Fischer	(13. 11. 1943 - 05. 10. 2006)
DDr. Petra Frischmann	(15. 12. 1971 - 05. 10. 2006)
Heinz Frötscher	(11. 03. 1925 - 14. 10. 2006)
Josef Hörhager	(15. 09. 1925 - 20. 10. 2006)
Eduard Klotz	(20. 07. 1907 - 22. 10. 2006)

Weihnachtsfeier für alle Pensionisten

Die Gemeinde Haiming lädt **alle Pensionisten aus dem Gemeindegebiet** am 10. Dezember 2006 zur Weihnachtsfeier in den Oberlandsaal ein. Die Feier beginnt um 14.00 Uhr - für die musikalische Unterhaltung sorgen die "Webhofer Musikanten" aus Völs.

Aus organisatorischen Gründen werden die Pensionisten gebeten sich anzumelden:

Helmut Gruber (Pensionistenverband) Tel. 88386
Ludwig Köll (Seniorenverein) Tel. 0650/8832535
Gemeinde Haiming Tel. 88600

Aus allen Ortsteilen wird ein Zubringerdienst organisiert. Die Gemeinde freut sich auf rege Teilnahme an dieser Weihnachtsfeier!

Geburten

(bis 1.11.2006)

Daria Saumwald, Marko Tanic, Paul Gubo, Liliana Stigger, Ömer Kalkan, Aaron Wallisch, Emma Köfler, Mario Pohl, Lena Reinisch, Saadet Kuzu, Anna Föger, Heidi Gelbmann, Valentin Wegleiter, Mario Hammerle, Sina Schennach, Simon Kuprian, Medine Kaya, Alina Huber, Efe Akdemir, Caglar Yilmaz, Mathias Zoller, Hannah Kathrein, Didem Kirmizi, Nico Prantl, Gavriel Held, Mert Yigit, Matteo Plattner, Simon Falkner, David Langoth, Maximillian Hinterholzer, Erik Toth, Flavio Hofbauer.

Jubiläum 185 Jahre Musikkapelle würdig begangen - neue Herausforderungen für 2007

Haiminger Klangkörper bilanzierte

Das Jubiläumsjahr "185 Jahre Musikkapelle Haiming" neigt sich dem Ende zu. Musikalischer Höhepunkt dieses besonderen Jahres war wohl das Frühjahrskonzert am 22. April im Oberlandsaal. Es folgten 32 Ausrückungen, davon 11 zu kirchlichen Anlässen, 33 Voll- und 14 Teilproben, die Teilnahme am Bezirksmusikfest in Sölden, die Mitgestaltung des Bataillonsschützenfestes in Haiming und das von Wetterkapriolen begleitete Waldfest. Positiv eingebracht hat sich die Musikkapelle auch beim Bau des "stillen Örtchens" in der Unteren Gmua, beim U17-Fußball Länderspiel im Waldstadion und beim Jubiläum "20 Jahre Markttag". Erfreulich war auch die Unterstützung durch die Gemeinde, durch die Sparkasse Imst (2 Saxophone), die Brauerei Starkenberg (1 Trompete) und die vielen anderen Sponsoren und Unterstützer.

Unsere Musikkapelle hat die Ehre, Tirol beim Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ Anfang Juli 2007 in Bruck an der Mur vertreten. „Nur mit höchster Disziplin können wir hier bestehen“, so Stabführer



Jahreshauptversammlung am 10.11.2006 im Probelokal, von links: BGM Josef Leitner, Jugendreferent Bernhard Stigger, Obmann-Stv. Gabriel Leitner, Obmann Edelbert Zboril und Kapellmeister Norbert Sailer.

er Siegfried Stigger, der den Haiminger Musikanten bei der 60. Jahreshauptversammlung schon eine grobe Vorstellung über das Programm bei diesem Bundeswettbewerb lieferte. „Seit 1976 machen wir in der höchsten Bewertungsklasse mit, darauf können wir stolz sein, andererseits haben wir auch eine Verpflichtung Tirol würdig zu vertreten“, so Stigger, seines Zeichens auch Landesstabsführer-Stellvertreter. Stigger, seit 42 Jahren aktives Mitglied bei der Musikkapelle, erklärt: "Erstmals wird vom Österreichischen Blasmusikverband

diese Bewertung abgehalten. An zwei Tagen geht es um Marschmusikbewertung, um verschiedene Bewegungseinheiten, um die Darbietung von mindestens drei musikalischen Stücken mit unterschiedlichem musikalischen Charakter und natürlich um Show-Elemente. Nach dem Frühjahrskonzert werde ich mit dem Training für diesen wichtigen Bewerb beginnen".

Obmann Edelbert Zboril unterstrich in seinem Bericht die Bedeutung der Kameradschaft innerhalb des Klangkörpers. „Ich möchte mich bei all jenen bedanken, die bezüglich Probetätigkeit (Christian Praxmarer und Hansjörg Raffl haben bei keiner Probe gefehlt, Mario Zboril und Franz Schlatter nur bei einer, Heinz Nagele, Elmar Gruber und Elmar Haslwanger nur bei zwei) und Kameradschaft uns allen ein Vorbild sind. Vor allem nach dem Frühjahrskonzert erwarte ich mir allerdings einen besseren Probebesuch. Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, den Sponsoren, bei Kapellmeister Norbert Sailer, bei meinem Stellvertreter Elmar Gruber,

bei Stabführer Siegfried Stigger und natürlich bei allen Musikanten und Marketenderinnen“, so der Obmann in seinen Ausführungen.

Kapellmeister Norbert Sailer: „Ich bin jetzt ein Jahr in Haiming als Kapellmeister tätig, die Schonzeit ist vorbei. Etwas enttäuscht war ich über den mageren Besuch bei den Platzkonzerten, hier werden wir uns was überlegen müssen. Die Trendwende hin zur sinfonischen Blasmusik ist international vollzogen, wir werden uns den neuen Herausforderungen stellen müssen“.

Viel vor haben die Haiminger auch mit dem Jugendorchester. „Wir werden am 14. Jänner eine Messe gestalten, später haben wir eine Instrumentenvorstellung an den Volksschulen Haimingerberg und Haiming geplant, dann organisieren wir ein Open Air beim Waldfestplatz mit jugendlichen Blasmusikern aus dem ganzen Bezirk“, berichtete Jugendreferent Gabriel Leitner.

Die Musikkapelle Haiming muss in Zukunft auf die Dienste von Kapellmeister-Stv. Hanspeter Pranger verzichten. „Hanspeter hat mir mitgeteilt, dass er uns aufgrund seiner Mehrfachbelastungen nicht mehr zur Verfügung steht“, so Obmann Zboril. Pranger ist Kapellmeister in Umhausen und Chef der Blaskapelle Simmerinka. Gabriel Leitner wurde einstimmig zum neuen Kapellmeister-Stv. gewählt, ebenfalls einstimmig fiel die Wahl des neuen Jugendreferenten aus: Bernhard Stigger wird für die Belange der Haiminger Jungmusikanten zukünftig verantwortlich sein.



Unter den Ehrengästen bei den 185-Jahr-Feierlichkeiten: Helmut Stigger, GR Hugo Götsch und Ehrenobmann Hanspeter Stigger (von links).

Dorfrunde, Krampuslauf und Nikolo-Hausbesuche



Die Blaskapelle "Simmerinka" veranstaltet zum zweiten Mal das Wunschkonzert am Dreikönigstag.

Wunschkonzert der Simmerinka am Dreikönigstag

Unter dem Motto "Sie wünschen, wir spielen" veranstaltet die beliebte Haiminger Blaskapelle "Simmerinka" zum zweiten Mal ein Wunschkonzert der ganz besonderen Art.

Am Dreikönigstag, dem 6. Jänner 2007, können die Zuhörer ab 19.00 Uhr im Oberlandsaal aus den schönsten 50 Werken der vergangenen sieben Jahre ihren ganz besonderen Wunschtitel wählen.

Als besondere Attraktion

ist es gelungen, das Ehepaar Martha und Reinhard Schwaizer als Gastsänger einzuladen. Durch das Programm führt die Simmerinka Fanclub-Obfrau Elisabeth Rudigier. Für Speis und Trank im Foyer des Oberlandsaales ist bestens gesorgt. Der Eintritt beträgt € 8,- - Fanclubmitglieder können das Wunschkonzert kostenlos besuchen.

Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich Hanspeter Pranger und seine Musikanten.



Haiminger Markttag: Die Simmerinka-Marketenderinnen Monika Raffl und Kathrin Schumacher "verpflegen" die Landtagsabgeordnete Claudia Hirn aus Silz.

Die Haiminger Krampeler freuen sich schon wieder auf ihre Auftritte in den ersten Dezembertagen. Den Auftakt des Treibens der dunklen Gesellen bildet der Auftritt am Samstag, dem 2. Dezember im FMZ Imst (16.00 bis 18.00 Uhr), anschließend steigt die traditionelle Haiminger Dorfrunde ab 19.00 Uhr. Die Krampeler ziehen vom Gartenweg in Richtung Gemeindeplatz.

Weiter geht es dann am Sonntag, dem 3. Dezember mit dem eigentlichen Haiminger Krampuslauf. Untertags findet der Nikolomarkt entlang der Siedlungsstraße statt - ab 14.30 Uhr zieht der Nikolo in Begleitung von Engeln und Krampussen ein.

Gegen 16.00 Uhr folgt eine Runde der "kleinen Krampeler". Um 18.00 Uhr beginnt das Programm des Krampuslaufes.

Die Nikolo-Hausbesuche werden auch wieder durchgeführt. Am Dienstag, dem 5. Dezember besucht der Nikolo ab 17.30 bis 20.30 Uhr die Kinder. Anmeldungen bis 5.12. um 17.30 Uhr möglich.

Die Nikolos bitten um Verständnis, dass der vereinbarte Besuchstermin nicht punktgenau eingehalten werden kann. Anmeldungen bitte bei Gerhard Valte unter Tel. 88274. Kosten: Freiwillige Spenden - das Geld wird für neue Nikolokostüme verwendet.

Manfred Wegleiter



Eine Aufnahme vom Krampuslauf des Jahres 2004. Der Ober-teufel in einer Szene auf dem Gemeindeplatz.



Untertags werden sich die Besucher bei einem Streifzug durch den Nikolo-Markt die Zeit vertreiben.

Die Gesundheitswoche war ein voller Erfolg

„Wir können eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Vor allem die Vorträge von Univ. Prof. Dr. Edwin Knapp waren gut besucht, die Haiminger Bevölkerung hat an der Veranstaltungsreihe zur Gesundheitswoche großes Interesse gezeigt“, zieht Josef Perwög, Obmann des Sozial- und Umweltausschusses ein positives Resümee.

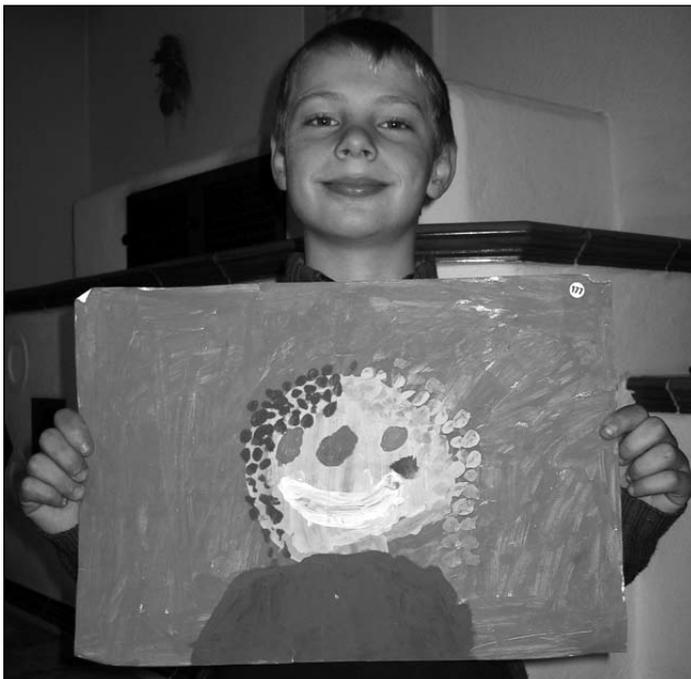
Eröffnet wurde die Gesundheitswoche von Bürgermeister Josef Leitner, anschließend erfolgte die Programmvorstellung durch Josef Perwög und der Vortrag „Risikofaktoren, die zum Herzinfarkt führen“ von Prof. Edwin Knapp. Von Montag bis Freitag gab es für Interessierte ein abwechslungsreiches Programm, das auch von Haiminger Vereinen mitgestaltet wurde. So waren die Bäuerinnen mit einen „gesunden“ Buffet vertreten, Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Zeichnungen zum Thema Gesundheit, die „Forchetsänger“ und eine

Abordnung der Musikkapelle Haiming sorgten für den musikalischen Rahmen, der Jugendverein Kanten überzeugte mit einer Bühnenshow und Tanzeinlagen von Schülerinnen und Schülern der VS Haimingerberg rundeten das Rahmenprogramm ab.

Ebenfalls mit Info-Standln vertreten: Die Hospizgruppe, die Logopädie und der Sozialsprengel.

Zudem konnte sich Frau und Mann an der Gesundheitsstraße testen lassen: Blutdruckmessung, Cholesterin- und Blutzuckerbestimmung mit anschließendem Beratungsgespräch hat so manchem Besucher rechtzeitig die Augen geöffnet. „Für mich waren die Ergebnisse der Untersuchung ein Schuss vor dem Bug – ich werde meinen Lebenswandel in Absprache mit dem Hausarzt umstellen“, so ein Haiminger, dessen Werte gar nicht den Vorstellungen von Univ. Prof. Knapp entsprachen.

Manfred Wegleiter



Gabriel Kapeller präsentiert mit berechtigtem Stolz sein bei der Gesundheitswoche prämiertes Bild.



Das interessierte Publikum konnte sich an verschiedenen Ständen informieren; hier im Bild von links Hedi Haslwanter (Hospiz), Maria-Luise Randolf (Sozialsprengel) und die Logopädin Christine Stecher.



Otto Kuen aus Ötztal-Bahnhof in lockerer Erwartung des Ergebnisses der Blutdruckmessung.



Die Volksschüler aus Haiming stimmten mit Dir. Josef Pohl musikalisch auf die Gesundheitswoche ein.

In Kürze

Weideinteressentschaft Haiming wählte

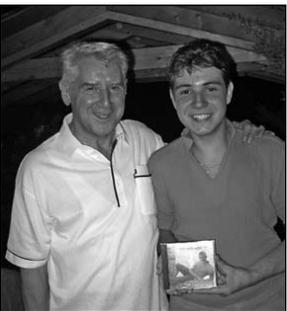
Bei der Vollversammlung der Weideinteressentschaft Haiming am 9. Juni 2006 erfolgte die Neuwahl des Weideausschusses. 39 stimmberechtigte Mitglieder wählten aus ihren Reihen Werner Raffl (Waldaufseher) zum Obmann, Stellvertreter ist Andreas Föger.



Werner Raffl ist neuer Obmann der Weideinteressentschaft.

Musik ist Trumpf

Familie, Freunde und Fans waren begeistert und feierten mit Stefano Schöpf dessen zweites Album. Der 16-jährige Nachwuchssänger präsentierte am 6. Juli im Musikcafé Dominik die CD „Geh nicht vorbei“ und wurde von Moderator Ingo Rotter, Künstlerkollege Marcel Dominik und dem Tschirgant Duo kräftig unterstützt.



Stefano Schöpf mit seinem Opa Franzl.

Pipo's Mitmach-Mitlach-Show am 17. Dezember im Oberlandsaal

Riesen Spaß für unsere Kleinen und alle Junggebliebenen verspricht der Auftritt von Pipo am Sonntag, dem 17. Dezember, um 17.00 Uhr, im Oberlandsaal.

Pipo's Mitmach-Mitlach-Show bietet kindgerechte und ansprechende Zauberei in Geschichten und Rätseln verpackt und erstklassig präsentiert. Riesen-Spaß, beste Unterhaltung und bleibende Eindrücke werden garantiert. Das Motto von Pipo lautet: Kindgerecht, Ohne lebenden Tiere und ohne gefährlichen Gegenständen. Einfach ein Zauberprogramm für Kinder mit anschließendem

Ballonmodellieren.

Jedes Kind erhält ein Ballonmodell nach Wunsch als Geschenk. Veranstalter ist das Katholische Bildungswerk und der Katholische Familienverband Haiming. Dauer der Veranstaltung bis ca. 18.00 Uhr, der Eintritt beträgt € 2,00.

Ein großes Danke an folgenden Sponsoren:

Gemeinde Haiming, Sparkasse Imst, Fenstervisionen Stams, Astri-Hosen, Malerei Heidinger, Systemputz, Köll Line, Kfz Heinz Föger, Hotel Föhrenhof, Holzhof Tinzl, Tischlerei Egon Stigger.



Zauberer Pipo gastiert am 17.12. im Oberlandsaal. Spannende Unterhaltung ist garantiert.

Watterturnier beim "Zickeler"

Am Freitag, dem 29. Dezember 2006, veranstaltet der SV Raiba Haiming-Ötztal ab 19.00 Uhr das alljährliche Watterturnier beim "Zickeler". Es werden 128 Lose a' € 8,00 aufgelegt.

Die Lose können bei Andreas Hell reserviert werden (0664-6141307 oder 87227).

Alle Mitglieder und Obleute der örtlichen Vereine sind herzlich eingeladen.

Jungmusikerinnen auf Goldkurs

Maria Haslwanger und Yvonne Hell wurden mit dem Jungmusikerabzeichen in Gold ausgezeichnet. Herzliche Gratulation an die beiden talentierten Damen der Musikkapelle Haiming.

Frauenkränzchen am Haimingerberg

Die Jungbäuerinnen veranstalten auch heuer ein Frauenkränzchen im Haimingerberger Vereinshaus. Gäste aus dem Tal sind willkommen. Termin: 10. Februar ab 20.30 Uhr.

Feuerwehrball am 26.12. und 13.1.

Der Ball der Freiwilligen Feuerwehr Ötztal-Bahnhof findet am Stefanitag, dem 26.12. in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Ötztal-Bahnhof statt. Beginn ist um 20.30 Uhr.

Die Haiminger Florianijünger veranstalten ihren Ball am 13. Jänner 2007 im Oberlandsaal - Beginn ebenfalls um 20.30 Uhr.

Die Kommandanten Stefan Zeni und Manfred Neururer freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Kulturprogramm für Jägerinnen in der grünen Mark

Die Idee zur landesweiten Gründung der „Plattform Jägerin“ wurde von den Vorstandsmitgliedern im Tiroler Jägerverband, Schauspieler Tobias Moretti und Landesrätin Dr. Anna Hosp, eingebracht. Seit 2004 sind die Jägerinnen in den Bezirken sehr aktiv.

Die Bezirkssprecherinnen Elisabeth Rudigier aus Haiming und Angelika Neurauder aus Silz scheuten keine Mühe um die Einladung der Steirischen Jägerschaft zur Eröffnung des Jagdmuseums in Schloss Stainz und zum "Aufsteuern" in Graz mit vielen Jägerinnen

und Jägern des Bezirkes Imst dabei zu sein.

Das dreitägige Rahmenprogramm wurde bestens organisiert und von allen Mitreisenden mit Begeisterung verfolgt. Ein Höhepunkt war sicher der Besuch im Jagdschloss Stainz, das mit über 6000 Exponaten aufwarten kann. Bezirkssprecherin und Organisatorin Elisabeth Rudigier, selbst gebürtige Grazerin: "Ich bin sehr glücklich dass die Exkursionsfahrt in die Steiermark so toll und super verlaufen ist. Die Jagd ist für mich ein Bestandteil unserer Landeskultur".

Lisi Rudigier



Angelika Neurauder und Lisi Rudigier vertreten die Anliegen der Jägerinnen in der Plattform Jägerin. Hier im Bild die beiden Bezirkssprecherinnen beim Ausflug in die Steiermark.

Volksschule und Kindergarten haben passende Räumlichkeiten und Geräte zum Turnen Freude durch Bewegung am Haimingerberg

Das Warten hat sich gelohnt: Mit großer Freude erlebten Kindergartenkinder und Volksschüler am Haimingerberg die Einweihung ihres neuen Bewegungsraumes. Auch die Lehrerschaft zeigte sich zufrieden und bedankte sich bei der Gemeindeführung – vertreten durch Bürgermeister Josef Leitner, Schulreferent Manfred Wegleiter und Bauausschussobmann Sepp Pohl – für die Umsetzung des lang gehegten Wunsches nach einem geeigneten Turnraum mit den notwendigen Adaptierungen der Nebenräumlichkeiten. Im Mittelpunkt der kleinen aber feinen Feier standen aber die Kinder, die mit musikalischen und tän-

zerischen Darbietungen ihre Freude ausdrückten.

Schulleiterin Elke Hörmann und Kindergartenleiterin Waltraud Neurauder bedankten sich bei allen Personen, die bei der Umsetzung des Projektes mitgeholfen haben. Großen Applaus gab es dann für Andrea Prantl, die sich seit vielen Jahren um jede Kleinigkeit kümmert und als gute Seele des Hauses auch für die Sauberkeit verantwortlich zeichnet.

Die Einweihung des Bewegungsraumes wurde von Pater Camillus Essig vorgenommen, anschließend wurden Eltern und die Ehrengäste im Vereinslokal mit einem vorzüglichen Büffet verköstigt.



Bewiesen unter ihrer Direktorin Elke Hörmann Gesangstalent: Die Kinder der Volksschule Haimingerberg.



Die Kindergartenkinder vom Haimingerberg mit ihrer Tante Waltraud Neurauder.



Aufmerksame Zuschauer und Zuhörer: Pater Camillus Essig, BGM Josef Leitner und Andrea Prantl.

Auch die Schützen hatten ein abwechslungsreiches Jahr

Die Abhaltung des Landesjungschützentages war der erste Höhepunkt in einem arbeitsintensiven Vereinsjahr für die Schützen Haiming. „315 Jungschützen aus allen Tiroler Landesteilen haben sich an unseren Schützenständen gemessen. Das war für uns auch eine organisatorische Herausforderung, aber alles hat bestens geklappt“, freute sich Oberschützenmeister Roman Wegleiter.

Bei der Jahreshauptversammlung der Haiminger Schützen am 5. Mai konnte aber auch über sportliche Erfolge berichtet werden. Guido Flunger eroberte mit 383 Ringen den Bezirksmeistertitel im Luftgewehr in Umhausen, außerdem landete er bei der Union-Staatsmeisterschaft in Wien auf dem dritten Rang. Flunger konnte auch die Tiroler Postmeisterschaft für sich entscheiden.

Drei Luftgewehr-Mannschaften haben bei den Bezirksrundenwettkämpfen teilgenommen, das beste Ergebnis in der internen Wertung errichtete Sabine Jonak mit einem Schnitt von 383,7 Ringen. Applaus gab es auch für die Damen-Hobbymannschaft, die sich den Titel holte.

Für die Pistolenschützen zog Pepi Möstl eine erfreuliche Bilanz. Landesmeisterin wurde Annelies Neurauter vor



Fahnenpatin Maria Egger ging uns am 13.8.2006 in den ewigen Frieden voraus.

Lisi Ciresa. Diese beiden Damen der Schützengilde Haiming lieferten auch bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften mit Bronze (Neurauter) und dem 4. Platz einen Beweis ihrer Klasse.

Für den Jungschützenbereich berichtete Betreuer Christian Kopp, über die Ausrückungen der Kompanie sagte Hauptmann Pepi Schiechtl: „In bin mit meinen Mandern zufrieden, hoffe aber, dass sie nicht lugg lassen. Besonders gefreut hat mich, dass beim Ausrücken zum 85-er unserer Fahnenpatin Maria Egger so viele Schützenkameraden dabei waren“.

Neben den sportlichen Herausforderungen konnten die Haiminger Schützen auch auf organisatorischer Ebene und in gesellschaftlichem Bereich punkten. Am Osterschießen haben sich heuer 345 Personen beteiligt, am Gästeschießen haben 153 teilgenommen. Oberschützenmeister Roman Wegleiter bedankte sich zum Abschluss der Versammlung bei der Gemeinde Haiming und bei allen örtlichen Vereinen für die klaglose Zusammenarbeit. Auch Vbgm. Manfred Wegleiter, Feuerwehrkommandant Manfred Neururer und Musikkapelleobmann Edelbert Zboril betonten das gute Verhältnis der Haiminger Vereine und Institutionen untereinander.

Die nächste große Herausforderung war die Abhaltung des Bataillonsschützenfestes vom 7. bis 9. Juli im Festzelt in der Unteren Gmua.

Leider war das Schützenjahr auch von einem besonders traurigen Anlass überschattet. Fahnenpatin Maria Egger ist am 13. August 2006 plötzlich verstorben. Die "Egger-Oma" diente den Haiminger Schützen 43 Jahre lang als Fahnenpatin.



Bei der Vollversammlung am 5. Mai im Schützenlokal des Oberlandsaaes, im Bild von links: Walter Flunger, Roman Wegleiter, Pepi Schiechtl und Andreas Köttner.



Gute Stimmung beim Bataillonsfest in der Unteren Gmua: Marianne Floriani, Dietmar Frischmann aus Umhausen (Ehemann von Bettina geb. Kopp) sowie Ehrengast EU-Parlamentarier Dr. Richard Seeber.



Ehrung für Schützenkamerad Thomas Leitner (links); im Bild mit Karl Schöpf (Roppen), Bezirksmajor Walter Thaler und Oberschützenmeister Roman Wegleiter.

Durch die Veranstaltungen werden auch Orte der Begegnung geschaffen

Die Volkshochschule Ötztal bietet ein breites und interessantes Programm



Wissen für alle

www.vhs-tirol.at

Wir bieten „Wissen für alle“ an und stellen ein vielfältiges, qualitativvolles und kostengünstiges Angebot für alle, die sich weiterbilden möchten bereit.

Unser breit gefächertes Herbstprogramm 2006 wurde von der Bevölkerung der Gemeinden Silz, Haiming, Roppen, Sautens, Ötz und Umhausen sehr gut angenommen.

Unsere TeilnehmerInnen kommen aus sämtlichen Altersschichten und Berufsgruppen. Wir wollen mit unserem Angebot möglichst viele Menschen zur persönlichen bzw. beruflichen, lebensbegleitenden Weiterbildung motivieren. Wir gestalten das Programm daher bedürfnisgerecht. Durch die Veranstaltungen schaffen wir Orte der Begegnung, die TeilnehmerInnen erfahren eine Bereicherung ihrer Lebensge-

staltung und eine Erweiterung ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung. Wir ermöglichen so gelungenes Lernen ohne Schwellenängste.

Unsere Kurse können in gut ausgestatteten Kursräumen, die uns die Gemeinden zur Verfügung stellen, abgehalten werden. Bei den Gemeinden und Sponsoren möchten wir uns für ihre Unterstützung herzlich bedanken.

Das Bildungsjahr wird in ein Winter- und ein Sommersemester gegliedert.

Das Programm mit einer Auflage von ca. 5.000 Stück wird im September und Februar als Postwurfsendung ausgeschiedt.

Pro Bildungsjahr werden unsere Kurse von 400-500 interessierten Teilnehmern besucht.



Der Italienisch-Kurs wurde besonders gut angenommen, Als Kursleiterin dieser Gruppe fungierte Veronika Falkner.

Es ist uns auch ein Anliegen die Angebote der Region ins Programm zu integrieren. So wurde zum Beispiel die Apfelverkostung, und die Wanderung zum Naturpark „Piller Moor“ angeboten.

Im Frühjahr gibt es einen Brotbackkurs, in dem wir den Weg des biologisch angebauten Getreides bis zum fertigen Brot veranschaulichen wollen. Wir sind auch um eine gute Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und Institutionen bemüht. So gibt es im Sommerprogramm 2007 eine Kooperation mit dem „Landschaftsschutzgebiet Piburger See“.

Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Advent und eine



Weinverkostung am 9.11. in der Bibliothek Haiming.

gesegnete Weihnachtszeit und möchten auf die unten angeführten drei Veranstaltungen hinweisen. Bitte unbedingt anmelden!

VOLKSHOCHSCHULE ÖTZTAL - Christine und Engelbert Schöpf
6430 Ötztal-Bahnhof, Wasser-
talstraße 14

Mail: vhs-oetztal@aon.at
Tel.: 0676/4901255

Märchennachmittag für Kinder

Leitung Elisabeth Berger

Inhalt: Es war einmal..... eine vorweihnachtliche Märchenstunde für die „Kleinen“ und „Großen“ Kinder.
(Kinder im Alter von 5 bis 8 Jahren mit ihren Eltern!)

Termin: Samstag 9. Dezember 2006, 15:00 – 16:30 Uhr

Ort: Widum Ötztal Bahnhof, Begegnungsraum max. 20 TN

Kosten: € 5,- Decke oder Unterlage zum Draufsetzen mitnehmen

GAUDETE

besinnliche vorweihnachtliche Wanderung

Leitung Christine Föger

Inhalt: Adventwanderung durch den Wald mit besinnlichen Texten und Weihnachtsgeschichten für Groß und Klein.
Ausklang bei einem Punsch

Termin: Sonntag 17. Dezember 2006, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr

Ort: Treffpunkt See beim Umspannwerk (Verbund)

Kosten: € 10,- Kinder bis 6 Jahre frei, Kinder bis 14 Jahre € 5,-

Jahreszeiten - der Wandel der Natur

Begl.: Elisabeth Berger, Dipl. Lebens- und Sozialberaterin
Genesis, Praxismgemeinschaft für Lebensbegleitung

Inhalt: Jeweils zum Jahreszeitenwechsel innehalten und die Kraft der Sonnenwende auftanken.

Eintauchen in den Strom der Schöpfung und diesen Wandel in den Jahreslauf meines Lebens hereinnehmen.

Termine: Mittwoch 20. Dezember 2006 Winter -Zeit zum Ruhen

Mittwoch 21. März 2007 Frühling -Zeit zum Blühen

Mittwoch 20. Juni 2007 Sommer -Zeit zum Reifen

19:30 -21:30 Uhr (jeder Abend kann auch einzeln besucht werden)

Ort: Widum Ötztal Bahnhof, Begegnungsraum

Kosten: € 15,- pro Abend

"Kantine" wird gut angenommen - Alexandra Melmer ist neu im Betreuer team Jugendverein "Kanten" agiert und reagiert

Immer was los für die Jugend von Haiming – bei der Vollversammlung des Kinder- und Jugendvereines „Kanten“ am 8. Juni 2006 im Gasthof Stern zogen die Verantwortlichen eine eindrucksvolle Bilanz. Mit Gerda Konrad (seit kurzem ist Alexandra Melmer für Gerda im Einsatz), Eva-Maria Schatz und August Retschitzegger kümmern sich drei BetreuerInnen um die Jugendlichen. Beim „Offenen Treff“ haben die Jugendlichen die Möglichkeit über ihre Probleme zu sprechen, Freundschaften zu schließen und zu vertiefen, gemeinsam zu spielen und zu sinnieren. Sehr aktiv zeigt sich auch die Skatergruppe, die damals von Petra Hofmann und Wolfgang „Tschuppi“ Kuprian ins Leben gerufen wurde. Seit einigen Monaten verweisen die „Kanten“ auch stolz auf eine eigene Mädchen-Fußballmannschaft, die im Oberländer Damenfußball gute Figur macht. Als Trainer fungiert Ingo Martin, Betreuerin ist Eva-Maria Schatz.

Nächster Höhepunkt im Vereinsleben war der Jugenderlebnissommer, der vom 10. bis 29. Juli durchgeführt wurde. „Ich bedanke mich bei allen, die uns während des ganzen Jahres unterstützen, vor allem bei Gerda, Eva-Maria



Die BetreuerInnen Eva-Maria Schatz, Gustl Retschitzegger und Gerda Konrad mit Obfrau Dorothea Götsch-Schumacher bei der Vollversammlung am 8. Juni 2006.

und Gustl, bei der Gemeinde Haiming, beim JUFF des Landes Tirol und bei meinen Vereinsfunktionären. Unser Ziel ist, dass Jugendliche Verantwortung übernehmen und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung haben“, so Obfrau Dr. Dorothea Götsch-Schumacher.

Im neuen Vereinslokal fühlen sich die „Kanten“ bei den Offenen Treffs auch sehr wohl. Die Übersiedlung ins alte Gemeindehaus und die Adaptierung der Räumlichkeiten wurde mit Unterstützung der Gemeinde Haiming, vor allem durch das Engagement von Bauausschuss-Obmann Seppl Pohl, klaglos über die Bühne gebracht. Applaus gab

es auch für das von Daniel Kopp produzierte Video über die Skater beim Sportplatz.

Bei den Neuwahlen wurden die Funktionäre einstimmig wieder gewählt. Als Obfrau fungiert weiterhin Dr. Dorothea Götsch, ihr zu Seite steht Monika Tolic. Schriftführerin ist Barbara Scheiber, als ihr Stellvertreter wurde Manuel Kuprian gewählt. Kassierin bleibt Kathrin Schumacher mit ihrer Stellvertreterin Mirjam Klinger.

„Der offene Treff wird besonders gut angenommen. An den Freitagen und Samstagen treffen sich meist bis zu dreißig Jugendliche im Vereinslokal, das wir als Kantine bezeichnen“, berichtete Obfrau Dr.

Dorothea Götsch-Schumacher, die den „Kanten“ vom ersten Tag als Obfrau dient, bei der Sitzung des Kanten-Ausschusses am 9.11.2006.

Betreut werden die Haiminger Jugendlichen von einem professionellen Team. Gustl Retschitzegger, Eva-Maria Schatz und Alexandra Melmer begleiten die Jugendlichen bei den verschiedensten Aktivitäten und beim offenen Treff. „Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten die Kanten weiterhin unterstützen. Die Ehrenamtlichen und BetreuerInnen leisten gute Arbeit, die Jugendlichen brauchen einen Treff, wo sie sich ungezwungen unterhalten können“, betont Vbgm. Manfred Wegleiter, der als Bindeglied zwischen Gemeinde und Jugendforum fungiert.



Edi Hausegger mit Gerda Konrad bei der Vollversammlung am 8.6.2006.



Der Vorstand des Vereines mit den Betreuern nach der Vorstandssitzung in der Kantine.



Lockere Stimmung bei einer Zusammenkunft in der Kantine am 2. Mai 2006.

Bibliotheksseiten

Die Haiminger Bibliothek wird gut angenommen - ab sofort auch DVD-Filme

Der Lesestoff und die Spiele gehen nicht aus

Öffnungszeiten

Montag
9:30 - 11:00

Mittwoch
16:00 - 19:00

Freitag
17:30 - 19:30

Informationen

Telefon: 05266/88243

Fax: 05266/88754

Postadresse:

6425 Haiming,
Schulstraße 11

E-Mail:

haiming@bibliotheken.at

Autorenlesung mit Christa Zeitz am Mittwoch 18. Oktober 2006

Die Autorin Christa Zeitz stellt ihren Erstlingsroman „Süßer Atem“ in der Bibliothek Haiming vor. Das Publikum ist merklich ergriffen von Cornelias Geschichte und ein bisschen auch von der kleinen zierlichen Autorin. Manchmal muss Christa Zeitz husten, unterdrückt den Impuls jedoch rasch, um dann mit ihrer warmen Stimmen weiterzulesen – so als sei alles in Ordnung. Nach der Lesung lud die Bibliothek die Besucher zu einer kleinen Stärkung am Obstbuffet ein. Ein herzliches Dankeschön der Fa. Winkler für die großzügige Obstspende.

Vevi Kahr

Unter dem Motto „Österreich liest“ konnte Vevi Kahr für die Volksschüler in die Bibliothek eingeladen werden. Die Schüler waren von ihrer Art zu lesen und zu erzählen so



Hubert Müller, Christa Zeitz und Bernadette Pali.

begeistert, dass die Zeit viel zu kurz wurde.

Sie machte die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse derart neugierig, dass sie die

Bücher im Anschluss sofort ausleihen wollten.

Fliegender Teppich

Maria-Luise Post nahm uns



Maria-Luise Post und der fliegende Teppich.



Lesestunde mit Vevi Kahr für die Volksschüler.

auf ihrem fliegenden Teppich mit ins Märchenreich von 1000 und Einer Nacht. Es gab Spannung und Faszination bis zum Schluss.

Neu in der Bibliothek – DVD Filme

Ab November können alle Mitglieder DVD Filme bei uns ausleihen. Wir haben ca. 100 DVD Filme z.B. Harry Potter 1 – 4, Fluch der Karibik 1 und 2, Ice Age 2, Sakrileg, Die weiße Masai, Die Geisha, München, Dirty Dancing, Wie im Himmel.

Roratefrühstück

jeweils am Mittwoch dem 6.12. und 20.12. laden wir alle Roratebesucher zum Frühstück in die Bücherei ein.

Handarbeitsabend

Der monatliche Handarbeitsabend hat wieder gestartet – jeden 1. Montag im Monat ab 19.30 Uhr. Wir freuen uns auch auf Nichtmitglieder. Nächstes Treffen am 4.12.06.

Spielenachmittage

Die Spielenachmittage für Kinder sind wie gewohnt am 1. Freitag im Monat ab 16.00 Uhr.

Wussten Sie, dass

der vom Büchereiverband Österreichs erstmals organisierte Literaturfestivals „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ ein durchschlagender Erfolg wurde. Die Bibliotheken in Österreich verzeichneten dabei in der Woche vom 16.–22. Oktober 2006 480.000 Besucherinnen und Besucher.

Informationsstandl bei den Markttagen wurde gut angenommen - Kampf gegen Tunnel ATO Haiming veranlasste Feinstaubmessung und präsentierte die Ergebnisse

Und wie geht es weiter mit dem Tunnelbau? Wann wird der Baustellenverkehr losrollen und unsere Häuser für ein paar Jahre unter einer Staubwolke verschwinden lassen? Für uns steht der Termin fest: Am St. Nimmerleinstag! Denn viele Menschen sind des Tunnels Tod!

Es wird sich nämlich nicht ganz so ausgehen, wie es die Befürworter des Tunnelprojektes vor hatten: Den Haimingern die vermeintlichen Vorteile weismachen, ein bisschen mit dem Zaunpfahl der Enteignung winken, und schon kann munter drauflos gegraben werden. Zum Glück erkennen immer mehr Menschen, dass es durchaus möglich ist, ein solches Wahnsinnsprojekt zu verhindern, wenn man sich eine öffentliche Stimme verschafft. Über ein Drittel der Haiminger Wahlberechtigten hat dagegen unterschrieben, dass die



Gemeinde Grund für dieses Projekt zur Verfügung stellt. Ein einstimmiger Gemeinderatsbeschluss hat dies untermauert. Die Politiker in Wien und Innsbruck haben bekanntlich immer wieder erlebt, dass sich die Bevölkerung gegen die Zerstörung ihres Lebensraumes wehrt – und zwar erfolgreich! (z.B. Lechtal, Zeltweg, Hainburg, Zwentendorf) Dafür gebührt allen Unterstüt-

zern, auch im Namen unserer Kinder „ein herzliches Vergelt's Gott“! Bis jetzt hat die Asfinag erst ein Vorprojekt eingereicht, gegen welches die Gemeinde Haiming gemeinsam mit der ATO Einwände erhoben hat. Erst, wenn das Projekt selbst eingereicht wird, startet die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Dass dies bis jetzt noch nicht geschehen ist, könnte auch damit zusam-

menhängen, dass der Asfinag schlicht und einfach das Geld ausgegangen ist: Schulden in der Höhe von fast 10 Milliarden Euro! (Quelle: Standard, 4./5.11.06) zwingen schon jetzt dazu, eine Vielzahl von Bauprojekten zu streichen. Verbunden mit unserer massiven Gegenwehr wird das Projekt gekippt werden!

Wir brauchen auch weiterhin - vielleicht noch über einen langen Zeitraum - viel Unterstützung der Haimingerinnen und Haiminger! Wir werden den Verantwortlichen im Landhaus klarmachen, dass es für die Verkehrsprobleme im Gurgltal Lösungen braucht: Und zwar Lösungen mit Hirn statt mit Tunnelbohrmaschinen! Klar ist - wir müssen bereit sein im richtigen Moment für uns und unsere Kinder auf die Straße zu gehen und unsere Interessen so durchzusetzen.

ATO Haiming

Sich wehren heißt.....

Also, mal ganz ehrlich: wenn du sagst, „Man kann eh nichts machen“ – ist das nur eine Ausrede um die eigene Bequemlichkeit oder Feigheit dahinter zu verstecken? Oder hast du wirklich schon resigniert?“



Walter Wehinger

„Dass ich mir die Zerstörung meiner Lebensqualität in Haiming nicht gefallen lassen will, ist für mich auch eine Frage der Selbstachtung!“



Ida Schrott

Im Sinne meines christlichen Verständnisses haben wir den klaren Auftrag, uns für die Erhaltung der Schöpfung und damit primär für den Schutz von Mensch und Tier, Natur und Umwelt einzusetzen.



Christine Föger

stung in Tirol Tür und Tor zu öffnen.

Ich war schon bei der Brennerblockade dabei, und hier in meinem Heimatort, wo auch meine Kinder bedroht würden, werde ich erst recht kämpfen und versuchen, den Tunnel zu verhindern.



Rosi Wratschko

„Ich wünschte, die Politiker, die den Tschirgantunnel bauen wollen, würden daran denken, dass ich und noch viele andere Jüngere den Lärm und die

Dem widerspricht es für mich, neue Transitrouten wie den Tschirgantunnel zu erschließen und damit einer noch größeren Verkehrs- und Gesundheitsbelastung in Tirol Tür und Tor zu öffnen.



Abgase länger aushalten müssen als sie.“

Anne Götsch

Und was heißt „WEHREN“ für dich?



Tunnel-News

Die Feinstaubmessung von Greenpeace am 15. 02. 2006 vor dem Gemeindehaus brachte erschreckend hohe Werte, höher als am selben Tag in Innsbruck.

Die Feinstaubausstellung im Gemeindeamt am 28. 03. 2006 war eine sehr gut besuchte Veranstaltung. Politiker aller Farben informierten sich in entspannte Atmosphäre.

Bei den Einfahrten Haiming Ost und West und in Ambach wurden Plakate aufgestellt.

Markttage am 14. und 21. 10. 2006. Über 1000 Leute besuchten den Info-Stand und diskutierten sehr aufgeschlossen und voll Verständnis für die Haiminger Situation mit den ATO-Leuten.

Gerade noch rechtzeitig zu den Markttagen geschafft - und das am Freitag, dem 13. Das ATO-Team stellt bei der Ortseinfahrt Haiming die Tafel auf!



Walter Wehinger begrüßt die interessierten Besucher.



Kommentar

Erstmals an den Markttagen vertreten, wurde unser Informationsstand von einigen Leuten in der Gemeinde zunächst mit Skepsis betrachtet.

Umso positiver waren wir von der Gesprächs- und Diskussionsbereitschaft der Marktbesucher überrascht. Egal woher sie auch kamen – aus dem Gurgltal, Vischgau, Wipptal, Oberland, Innsbruck usw. – weit über 90 % der zahlreichen Gespräche nahmen aus unserer Sicht einen positiven Verlauf. Enttäuschend war nur das mangelnde Interesse der anwesenden Landespolitiker, die sich zwar, an den verschiedenen Standln mit Haiminger Schmankerln, unters Volk mischten, aber offenbar kein wirkliches Interesse an den Problemen der Bevölkerung hatten.

Abschließend möchten wir uns bei den Organisatoren der Markttage herzlich dafür bedanken, dass sie unserem Anliegen zum Wohle der Region diese Chance der Bürgernähe einräumten. Gabl Ernst



LA Maria Scheiber bei der Feinstaubausstellung.

Pflegende Angehörige

Einen hilfreichen "Wegweiser" für pflegende und betreuende Angehörige stellt das Land Tirol zur Verfügung. Die Broschüre enthält wertvolle Tipps und eine Auflistung der zuständigen Einrichtungen. Nähere Informationen erteilt auch der Sozial- und Gesundheitssprengel Mittleres Oberinntal unter der Tel. 05263/5226 in Silz.



Das Info-Standl bei den Markttagen.

Chronik Haiming

Siegfried Grall aus Ötztal-Bahnhof war bei der Errichtung des Sägewerkes federführend

Wie das Sägewerk nach Ecuador kam

In Haiming gab es zwei Sägewerke: das Gattersägewerk des Chrysanth Raffl im Farchacker und das Bandsägewerk von Hubert Wammes und Franz Stigger im Kallofenareal. Von diesem ist die Rede.

Die Zeit seines Fortbestandes in der Ortsmitte Haimings war abgelaufen. Im Jahr 1989 wurde den Besitzern des Sägewerkes der Holzlagerplatz aufgekündigt und die Gewerbebehörde verschärfte die Lärmschutzaufgaben noch mal auf Verlangen der Nachbarschaft, die auch die Staubbelastung beklagte.

Die beiden jungen Unternehmer entschlossen sich, das Sägewerk zu verkaufen. Ein Ecuadorianer erwarb die maschinelle Einrichtung und ließ sie in acht Containern verladen und über Hamburg per Frachtschiff in den ecuadorianischen Pazifikhafen Esmeraldas bringen. Die Ladung sollte noch im November abgehen. Die Container lagerten aber noch wochenlang im Hamburger Hafen und kamen erst im Juni im Zielhafen an.

Hubert Wammes schickte den Sägewerkmeister und Schärfer Siegfried Grall mit dessen Gattin Liesl entsprechend einer Vereinbarung mit dem neuen Besitzer im Frühjahr 1990 nach Ecuador voraus, um den Sägewerksbetrieb an Ort und Stelle aufzubauen und die einheimischen Arbeiter - meist indianischer Herkunft - an den Maschinen einzuschulen. Das Werk sollte in der Nähe von La Sexta, 70 km landeinwärts vom Hafen Esmeraldas gelegen, entstehen. Die Rodung des Bodens und die Planierung der Baustelle sowie



Das Bandsägewerk Wammes & Stigger im Jahre 1974. Auf diesem Areal stehen inzwischen Einfamilienhäuser.

der Bau des Wohn- und Verwaltungsgebäudes besorgte der Bauherr selbst noch im Frühjahr. Die reichlich ver-

bleibende Zeit bis zur Aufstellung der Säge am Rande des Urwaldes benützte Siegfried Grall, um die, mit der Pla-



An der Bandsäge im neuen Werk in La Sexta, von links: Siegfried Grall, ein Büroangestellter und Chef Hugo Duque.

nung beauftragten Ingenieure beim Besuch schon bestehender Sägewerke zu begleiten und für den Bau des eigenen Bandsägewerkes am neuen Ort zu beraten. Siegfried und Liesl wohnten so lange bis zum Umzug zur Baustelle bei La Sexta in einem Hotel in der Hauptstadt Quito. Die Höhe von ca. 3000 m und das Klima vertrugen sie gut. Auch im Tiefland drunten am Pazifik fühlten sie sich wohl.

Endlich - Ende Juni 1990 - begann die Aufstellung der Maschinen mit einer Blockbandsäge, einer Trennbandsäge und einem Doppelbesämer. Täglich wurden ca. 30 Kubikmeter Holz geschnitten: weiches aus Sande und Laurel, hartes aus Mascare; Kantholz und Bretter.

Die Betriebsleitung bestand aus dem vorläufigen Betriebsleiter Siegfried Grall, einem Büroangestellten und dem ecuadorianischen Chef Hugo Duque. Die Arbeiter waren fleißig, willig und landesüblich unpünktlich.

Ende des Jahres 1990 funktionierte der Betrieb des wieder aufgebauten Haiminger Sägewerkes und Siegfried flog mit seiner Liesl am 16. Dezember von Ecuador wieder heim.

Die sechzehn Sägearbeiter, die ihren Arbeitsplatz in Haiming verloren hatten, gingen teilweise in die Rente, einige fanden wieder Arbeit bei den Firmen Pfeifer in Imst oder Tiroler Blockhaus in Silz - so wie Siegfried Grall. Jetzt ist er im Ruhestand.

Aufgeschrieben nach Angaben von Siegfried und Liesl Grall im Mai 2006.

Karl Hofer



Liesl Grall auf einem Holzlagerplatz im fernen Ecuador.



Vergelt's Gott für die Sammeltätigkeit

Sechs Jahre lang hat Trude Halfinger für das rumänische Satu Mare Kleider, Haushalts- und Gebrauchsgegenstände in Ötztal-Bahnhof entgegen genommen, sortiert und dann Transporte organisiert. Unterstützt wurde sie dabei von Andrä Stigger (Caritas). Aus dem ganzen Oberland haben die Leute die Gegenstände zu ihr nach Ötztal-Bhf. gebracht. "Es werden so 15-20 LKW-Ladungen gewesen sein, die von uns aus nach Satu Mare gegangen sind", berichten Trude (sie hat für ihr Engagement das Ehrenzeichen der Caritas bekommen) und ihre Helferin Dorli Zollitsch (siehe Foto).



Siegfried Grall hinter der Schärfmaschine im neuen Werk.

Erinnerungen...



Das Foto zeigt die Kampfmannschaft des SV Haiming-Ötztal Anfang der sechziger Jahre. Das Foto hat uns Peter Steinlechner zur Verfügung gestellt. Steinlechner ist in Stams aufgewachsen, hat in Haiming die Hauptschule besucht und über seinen damaligen Lehrer Helmut Kolb auch Verbindung zum SV Haiming bekommen. Mit Unterbrechung (1962 bis 1964 war er in Vorarlberg) hat er gemeinsam mit Karl Mair bis 1968 bei Haiming gespielt. Steinlechner war ein ausgezeichnetener Torhüter und zählte gemeinsam mit Mair und Max Pfandler zu den Gründungsvätern der "neuen" TS Stams. Er erzählt: "Von den Haimingern wurden wir im Gasthof Inntal (Kössler) gebührend verabschiedet und haben einen Fußball mit allen Unterschriften unserer Vereinskollegen erhalten".

Das Foto zeigt vorne kniend von links: Erwin Tröbinger, Othmar Kapeller, Johann Schlatter, Peter Steinlechner, Erich Tröbinger, Fredl Prantl. Stehend von links: Karl Stigger, Hubert Pichler, Rudolf Schlatter, Günther Kopp und Ali Norkovic.

Auszug aus dem Vereinsbericht an die Österreichische Turn- und Sportunion über das Jahr 1963: Helmut Kolb (Schriftenempfänger, Kulturwart), Paul Michlmayr (Obmann), Konrad Pohl (Fachwart), Franz Schöpf (Jugendwart) und Erich Tröbinger (Kassier) sind als Funktionäre angeführt. Unter Punkt 7 wird angeführt, dass im Gesamtverein die Sparten Fußball, Eislauf, Skilauf und Touristik betrieben werden. Unter Punkt 9 (Durchgeführte Wettkämpfe) berichtet Helmut Kolb von 60 Meisterschafts- und 20 Freundschaftsspielen; die Fußballer haben mit vier Mannschaften (I und II in der Landesliga, Junioren und Schüler in der Klasse Oberland) teilgenommen; als Schiedsrichter sind Franz Schöpf und Matthias Ripsam (Völs) angeführt.

Die Fahrlehrer Sepp Leitner und Fredl Prantl erinnern sich

In ihrer Berufslaufbahn als Fahrlehrer haben sie einiges erlebt, aber noch heute zollen die beiden "Sir's" Sepp Leitner und Fredl Prantl ihren ehemaligen Fahrschülern Respekt. "Wir haben bei der Fahrschule Huber eine abwechslungsreiche, interessante und angenehme Zeit erleben dürfen - die meisten unserer Fahrschüler hatten eine gute Einstellung und haben sich bemüht", betonen Sepp und Fredl.

Sepp Leitner, Jahrgang 1937, hat in Silz Tischler gelernt, war dann fünf Jahre bei den ÖBB und später als Kraftfahrer bei der Fa. Obst Neururer. Von 1966 bis zur Pensionierung im Jahre 1996 war er Fahrlehrer bei der Fahrschule Huber. "Wir waren in Imst damals nur zu zweit. Als Fahrschulauto hatten wir einen VW-Käfer, der LKW war ein 380er Steyr. Zum Job bin ich durch Zufall gekommen; ich habe als Mitarbeiter vom Obst Neururer auch das Gasthaus Krone in Imst beliefert und die dortige Wirtin hat von der freien Stelle beim Huber erzählt. Ich habe mich beworben, musste einen Psycho-Test und Kurse machen. Meine erste Fahrschülerin war die Frau Pirktl, die Chefin des Hotels Schwarz in Mieming. Eine Hetz war, als ich meinen Schulkollegen Karl Stigger, Ali Norkovic und Adi König das Fahren beibringen durfte", erzählt Sepp.

"Gut erinnern kann ich mich auch an unsere Promi-Fahrschüler Raimund Waldner (BH von Imst), Herbert Hauser (BH Innsbruck-Land), Mitzi und Helmut Kolb. Die älteste Fahrschülerin war eine 67-jährige Dame aus Sautens", berichtet Fredl Prantl, der 1942 geboren wurde und gelernter Verkäufer ist. Fredl arbeitete sechs Jahre als Fahrer bei der Fa. ADEG und war

später auch bei der Fa. Obst Neururer in Ötztal-Bahnhof tätig. Von 1967 bis zur Pensionierung im Jahre 2001 war auch er durchgehend bei der Fahrschule Huber (bis 1981 in Landeck mit den Seniorchefs) tätig. Fredl hat 1978 die Fahrschullehrerprüfung abgelegt und wurde auch noch mit dem PC-Führerschein konfrontiert. "Früher war es schon anders - es gab keinen Fahrstundenzwang, für den B-Führerschein haben oft 2 Fahrstunden, für den C-Schein 8 Fahrstunden genügt. Vieles war aber schwieriger, mit der damaligen Autotechnik war es nicht so leicht ohne stottern wegzufahren. Oft hatten wir in einem Raum bis zu 100 Kandidaten zu unterrichten. Die Frauenquote hat erst Ende der 70iger Jahre zugenommen. Einen gewaltigen Rückgang bei den Fahrschülern gab es während der Ölkrise Anfang der 70iger Jahre, da mussten sich einige Fahrlehrer sogar um einen anderen Job umschauen", berichten Sepp und Fredl. Die Einführung des L17-Führerscheins finden beide positiv. "Die Jungen müssen 3.000 km absolvieren und bekommen so viel Praxiswissen".

Anekdoten

...ich war mit einem LKW-Fahrschüler in Zwieselstein bergabwärts unterwegs. Mit den Worten "do fohr i nit, dös isch miar z'hale" ist er plötzlich aus dem fahrenden LKW gehüpft und ich musste das Steuer übernehmen...(Sepp)

...ein Silzer sagte zu einem Prüfer "jo, wenn du so blöd frogsch, noch a kann i jo ou nix wissn"...(Fredl)

...die Frau war so dick, die hatte zwischen Steuer und Sitz kaum Platz...(beide).



Fredl Prantl mit dem LKW-Fahrschüler Georg Gstir aus Pozuzo im Hof der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst.



Fredl und Sepp beim Betriebsausflug zum Genfer Autosalon.



An viele ihrer Fahrschüler können sich Fredl und Sepp noch gut erinnern - so auch an die Palmito-Kellnerin Dani Fenderschöpf. Details sind den beiden Charmeuren aber keine zu entlocken. "Das ist Berufsgeheimnis", so die beiden ehemaligen Fahrlehrer, die sich auch heute noch fast täglich zu einem Kaffee treffen.

Minotaurus (noch) in Haiming

Mit Verwunderung betrachtet man die mannsgroße eiserne Figur des Minotaurus im Grundstück der Agnes Wieser in der Haiminger Siedlungsstraße Nr. 34. Ein Schild weist auf den Gestalter des Kunstwerkes, auf Günther Fahrner, hin. In seiner, mit Gattin Annemarie gestalteten Gartenanlage in Ötztal-Bahnhof stehen mehrere seiner Werke in gekonnt geeigneter Weise in Rasen-, Strauch-, und Baumgruppierungen, verbunden durch kleine Wege. Es ist anzunehmen, dass das Werk zu gegebener Zeit in besonders geeigneter Umgebung Aufstellung finden wird.

Im Sommer 2006 stellte Günther Fahrner die Figur im Garten seiner Großmutter Agnes Wieser auf. Sie wurde aber bereits in der kommenden Nacht in Missachtung und Unkenntnis umgeworfen.

Nach griechischem Mythos ließ der König von Kreta, Minos, durch den ältesten Künstler und Architekten der Hellener, Daidalos, auf Kreta das Labyrinth bauen. Das in diesem Labyrinth eingesperrte Ungeheuer Minotaurus mit Stierkopf und Menschenleib



Der Minotaurus - geschaffen vom Künstler Günther Fahrner.

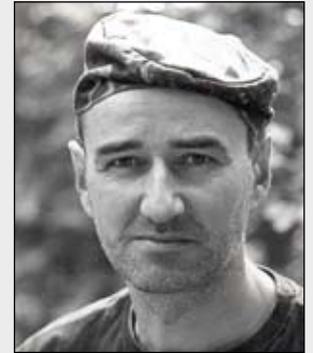
erhält von den Athenern jährlich Menschenopfer, bis es der Nationalheld Theseus erlegt. Für den Künstler ist mit der

Darstellung des Minotaurus die Existenz des Bösen in der heutigen Weltsituation gegeben - und das Wissen über seine letztendliche Überwindung.

Aufgeschrieben am 1. September 2006 nach Rücksprache mit den betreffenden Personen.

Karl Hofer

Zur Person



Mag. Dr. Günther Fahrner, Enkel von Agnes Wieser, besuchte nach der VS Haiming das BRG Imst, studierte in Innsbruck Philosophie und Psychologie, absolvierte ein weiteres Studium und die Ausbildung zum Psychotherapeuten. Als solcher arbeitet er selbständig in seinem Haus in Ötztal-Bahnhof.

Von seinen Eltern hat er handwerkliches Talent und nützt es als Autodidakt, mit Eisen Skulpturen durch Schmieden, Biegen, autogenes Schweißen zu gestalten. Er schafft Sinnbilder mit Geist und Körper, besonders mystische Gestalten aus der Antike.

Bei dieser Arbeit hilft ihm in seiner Werkstatt seine Gattin Mag. Annemarie Fahrner nicht nur mit starker Hand, sondern auch im Umsetzen einer gemeinsamen Idee in Eisen.



Das Ehepaar Annemarie und Günther Fahrner auf der Gartenterrasse ihres Hauses neben dem selbst gebauten Grilllofen in der Form eines Vogels. Das Haus der Familie Fahrner steht an der Waldstraße 37 in Ötztal-Bahnhof.

familien^v

Der Katholische Familienverband Tirol

Geplante Veranstaltungen des Katholischen Familienverbandes Haiming

**19. Mai 2007: Besuch der Geisterklamm in Leutasch
Ausflugsfahrt u. Wanderung nach Marlstein**

Besuch eines Konzertes oder Theaters in Innsbruck

27. Oktober 2007: Spielenachmittag im Oberlandsaal

Näheres bitte den Plakaten entnehmen!

Haiminger Wettbewerbsgruppe I holte beim 44. Landesfeuerwehrbewerb den Landestitel Florianijünger aus allen Ortsteilen übten sich emsig im Wettbewerbseinsatz

Bewerb in Sautens

„Ich glaube nicht, dass diese Zeit für den Sieg reicht“, prophezeite Martin Haslwanter, Mitglied der starken Wettbewerbsgruppe FF Haiming I, kurz nach dem Angriff beim Bezirksnassbewerb in Sautens. Auf schwierigem Terrain und bei hochsommerlichen Temperaturen wurde den Florianijüngern alles abverlangt. Am besten mit den Verhältnissen kam die Wettbewerbsgruppe aus Niederthai zurecht. Die Öztaler siegten in einer Zeit von 47,46 Sekunden vor Haiming I mit 50,93 Sekunden und Tarrenz mit 57,32 Sekunden. Auch im Parallelbewerb waren die Niederthaier nicht zu schlagen, Haiming I landete erneute auf Platz 2.

Landestitel für Haiming I

Hochstimmung herrschte in Haiming aufgrund der überlegenen Leistung der Feuerwehr-Wettbewerbsgruppe I. Das Team von Gruppenleiter Andreas Raffl holte sich beim 44. Tiroler Landes-Feuerwehrleistungsbewerb am 9. Juni 2006 in Matri in Osttirol den Landesmeister in der Kategorie Sicherheitsbewerb. Mit einer Angriffszeit von 38,8 Sekunden und null Fehlern siegte die Haiminger Paradedruppe vor der Wettbewerbsmannschaft Telfes in Stubai III und Ranggen.

„Seit zehn Jahren sind wir zusammen, nun konnten wir den Lohn unserer Arbeit ernten“, so Gruppenmitglied Martin Haslwanter. Gruppenkommandant Andreas Raffl bedankte sich bei seinen Mitstreitern und Herbert Reinstadler, der mit professionellen Trainingseinheiten den Grundstein zum Erfolg gelegt



Die Haiminger starteten in Sautens selbstbewusst in den Bewerb; am Ende reichte es zu Platz 2.



Auch die Bewertungsgruppe der FF Öztal-Bahnhof kämpfte in Sautens um Punkte.



Freude bei den Landessiegern von Matri, im Bild vorne von links: Gerhard Kopp, Thomas Hairer, Martin Hairer, Werner Kopp, Michael Perwög. Hinten von links: Andreas Raffl, Manfred Neururer, Thomas Rettenbacher, Martin Haslwanter, Bernhard Haslwanter, Mario Stigger.

hat. Begleitet wurde die Haiminger Vorzeigemannschaft beim Landesbewerb in Matri von FF-Kommandant Manfred Neururer. Erst zwanzig Stunden nach dem Wettbewerbseinsatz bekamen die Haiminger per sms Kunde von ihrem Sieg – just als ihr Freund Marcel Kapeller seiner Claudia in der Pfarrkirche Haiming das Jawort gab.

Gemeindewettbewerb

Acht Bewertungsgruppen beteiligten sich am 29. Juli am Gemeinde-Nassbewerb der Freiwilligen Feuerwehren aus Haiming, Öztal-Bahnhof, Haimingerberg und Ochsengarten. Am Bewertungsgelände zwischen Fußballplatz und Trainingsplatz feuerten viele Zuschauer die motivierten Florianijünger aus den verschiedenen Ortsteilen an. Der Sieg ging erwartungsgemäß an die Gruppe Haiming I von Andreas Raffl mit einer Angriffszeit von 51,80 Sekunden und 10 Fehlerpunkten. Auf Platz zwei landete die Gruppe aus Ochsengarten vor der Überraschungsmannschaft Haiming 4, die erst wenige Minuten vor dem Bewerb ihre erste gemeinsame Probe absolvierte.



Konsequent und meistens gut d'rauf: "Chef" der Wettbewerbsgruppe I der FF Haiming: Andi Raffl.



Landete bei ihrem ersten Antreten beim Gemeindebewerb gleich auf Platz drei: Die Bewertungsgruppe Haiming 4.



Die junge Gruppe Haiming 3 landete diesmal auf Rang 4. Im Bild Leonhard Breu und Simon Wegleiter.



Die Haimingerberger Bewertungsgruppe hatte sogar einen offiziellen Fanclub zur Unterstützung mitgebracht.



Die "Experten" hatten es sich gemütlich gemacht: Hubert Schaber, Walter Pfausler und Peter Haslwanter (v. links).



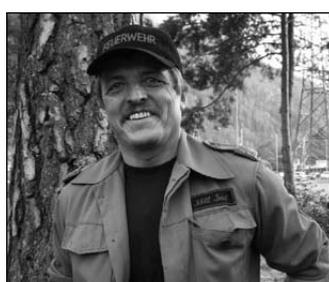
Die Bewertungsgruppe Haimingerberg I



Positive Überraschung: Die Gruppe aus Ochsendgarten.



Der Haiminger FF-Komm. Manfred Neururer.



Chef der FF Ochsendgarten: Josef Köll.



Zuschauer aus Ötztal-Bhf.: Walter Aigner.



Erfolgsverwöhnt: Martin Haslwanter.

Wassergenossenschaft feierte mit interessierten Besuchern

Nach wochenlanger Trockenheit öffnete Petrus just beim Tag der Offenen Tür der Wassergenossenschaft Auwal Silz-Haiming-Magerbach die Himmelschleusen. „Trotz des Regens sind am 29. Juli aber doch einige interessierte Bürger aus Silz und Haiming zu uns gekommen“, berichtet Obmann Hubert Wammes. Im Mittelpunkt der Fragen stand das Pumpenhaus, die Ausschussmitglieder der Wassergenossenschaft erläuterten den Ablauf der Berechnungstechnik. Das Bewässerungssystem wurde nach dreijähriger Bauzeit im Jahre 1991 in Betrieb genommen. Die Bewässerungsflächen befinden sich zwischen den Weilern Simmering (Gemeinde Silz) und Magerbach

(Gemeinde Haiming), die Wassergenossenschaft zählt siebzig Mitglieder und kann auf einer Bewässerungsfläche von 85,4 Hektar 131 landwirtschaftlich genutzte Flächen bewässern. Die Gesamtlänge der Druckleitungen beträgt 7,5 Kilometer, 114 Anschlusshydranten sind im Druckrohrsystem eingebaut.

„Der Brunnen wird aus Hangwässern des Tschirgantmassivs gespeist, die Wassertemperatur beträgt 8 Grad und das wertvolle Nass hat beste Trinkwasserqualität. Mittels vier Pumpen wird bis zu 200 Liter Wasser pro Sekunde geliefert, die Pumprohre sind bis auf 27 Meter Tiefe installiert, das Pumpwerk ist voll automatisiert“, erklärt Wammes.



Gemütliches Beisammensein, im Bild von links die Ausschussmitglieder Bruno Mareiler, Hubert Wammes und Hans Hairer mit dem ehemaligen Haiminger Wassermeister Johann Zoller.



Der Ausschuss der Wassergenossenschaft Auwal gewährt Einblick in die Technik des Pumphauses, im Bild von links: Dieter Wegleiter, Hubert Wammes, Hans Hairer, Hannes Dablander, Bruno Mareiler und Franz Weisiele.



Mitorganisatoren des Ausfluges der Haiminger Florianijünger: Bruno Raffl und Kommandant Manfred Neururer.

Ausflug der Florianijünger führte über den Arlberg

Zum alljährlichen Ausflug lud am 10. September der Haiminger Feuerwehrkommandant Manfred Neururer ein. Mit zwei Bussen von Taxi-Reisen Kopp ging es für die Feuerwehrler über den Arlberg Richtung Schweizer Grenze. Von Chur aus gondelte man mit der Hochgebirgs-

bahn nach Arosa. Nach einem dreistündigem Aufenthalt mit individuellem Programm wurde wieder heimischer Boden anvisiert. Der letzte Halt wurde in Bludenz gemacht, wo ein gemütlicher Sonntagsausflug im Biergarten der Brauerei Fohrenburg seinen Abschluss fand.



Kurze Kaffeepause vor der Fahrt nach Arosa: Brigitte Schalk und Christine Hörhager.



Zum Abschluss geselliges Beisammensein im Biergarten Fohrenburg: Irmgard und Albert Stigger.



Verdiente Rast am See in Arosa, von links: Anita Wegleiter, Gerlinde Stigger, Friederike Raffl und Doris Pfausler.

Ehrung für verdiente Kameraden bei der Florianifeier in Haiming

Bei Kaiserwetter trafen sich am 7. Mai die vier Feuerwehren des Gemeindegebietes zur diesjährigen Florianifeier. Am Gemeindeplatz konnte Kommandant Manfred Neururer seine Kollegen Josef Köll (Ochsengarten), Hubert Leitner (Haimingerberg) und Stefan Zeni (Ötztal-Bahnhof) mit den Mannschaften begrüßen. Ehrengäste und Altkommandanten rundeten das beeindruckende Bild am Haiminger Gemeindeplatz ab. Nach der Feldmesse – zelebriert von Pater Camillus Essig – folgten die Ansprachen von Kommandant Manfred Neururer und Bürgermeister Josef Leitner. Anschließend wurden Ehrungen für verdiente und langjährig tätige Feuerwehr-

kameraden ausgesprochen sowie Jungfeuerwehrmänner angelobt.

Im Anschluss an den Festakt unterhielt die Musikkapelle Haiming unter Kapellmeister Norbert Sailer mit flotter Musik die Florianijünger im Oberlandsaal.

Urkunden für 25-jährige aktive Tätigkeit erhielten: Andreas Raffl, Rudi Raffl, Günther Kopp, Andreas Föger, Helmut Föger, Peter Urbanz, Michael Götsch, Stefan Zeni, Wolfgang Bair.

Urkunden für 40-jährige aktive Tätigkeit erhielten: Rudolf Stigger, Josef Kapeller, Edi Köttner, Helmut Stigger und Hermann Arzberger.



Erhielten die Ehrenurkunde für 40-jährige aktive Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr, von links: Rudolf Stigger, Josef Kapeller, Edi Köttner, Helmut Stigger und Hermann Arzberger.



Andreas Raffl, Rudi Raffl, Günther Kopp, Andreas Föger, Helmut Föger, Michael Götsch, Stefan Zeni.



Vor der Defilierung nahmen die Altkommandanten Edi Perwög (links) und Johann Götsch ihren alten Kameraden Johann Lambach in ihre Mitte.



Angelobte Feuerwehrkameraden mit Kommandant Manfred Neururer.



Geballte Gemeindepolitik bei der Florianifeier 2006: GV Gerhard Zoller, GR Monika Prantl, BGM Josef Leitner, GR Annemarie Gritsch und GR Günther Egger.

Kaiserwetter lockte viele Besucher zum Knappenfest

Idylle pur herrschte beim Knappenfest am 30. Juli. Von den verschiedenen Einstiegs- punkten wanderten Einheimische und Sommergäste entlang des herrlichen Rundwanderweges zum Knappenhaus im Wörgetal.

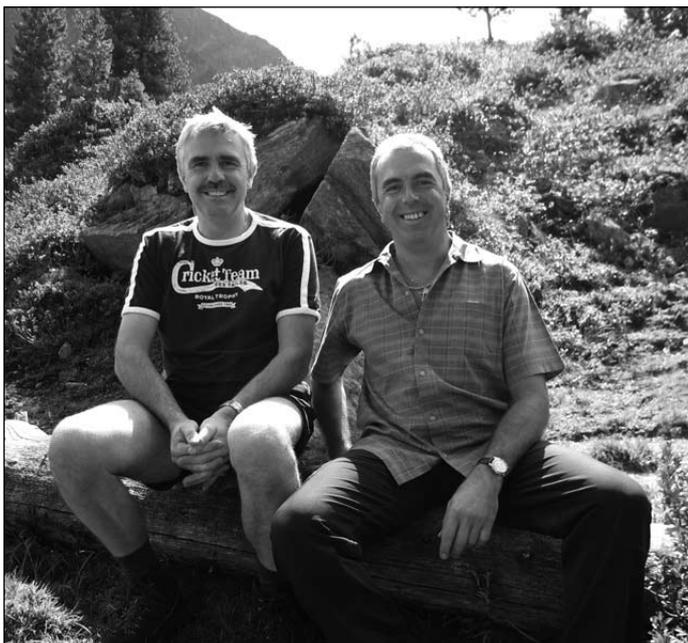
Bei herrlichem Wetter genossen die Wanderer die Ruhe am Puchersee oder wagten einen Blick in das Knappenhaus. Um die Mittagszeit erfolgte

eine kurze Andacht mit Dr. Werner Schwarz, dessen Worte in eindringlicher Art an die Natur, unser aller wertvollstes Gut, verwiesen.

Später wanderten viele der Knappenfest-Besucher noch hinunter zur Iss-Alm, wo Almhirt Wolfgang Neurauder und sein Team beim Almfest mit besonders köstlichen Schmanckerln und flotter Musik aufwarteten.



Genossen die Sonntagswanderung in vollen Zügen: Christl Perwög geb. Götsch mit ihrem Gatten Pepi, ihrer Schwester Helene und deren Ehemann Wendl Reich.



Brüderpaar beim Knappenfest: Manfred Herz und sein nach Silz "ausgewanderter" Bruder Josef Herz.



Eine Spielszene mit Katrin Schiechtl, Meinard Berger und Marianne Floriani.

Heimatbühne Haiming spielte: Haus mit Oma zu verkaufen

Mit dem Lustspiel „Haus mit Oma zu verkaufen“ brachte die Heimatbühne Haiming wieder einmal das Publikum zum Lachen. Das Lustspiel in drei Akten von Walter G. Pfaus wurde 5 mal im Oberlandsaal Haiming aufgeführt, Premiere war am Freitag, dem

19.5.2006.

Regie führte Rosmarie Kleinheinz, in den Rollen waren Meinrad Berger, Katrin Schiechtl, Stefano Schöpf, Anja Föger, Christl Schiechtl, Marianne Floriani, Franz Schlatter und Max Kleinheinz zu hören und zu sehen.



Christl Schiechtl als Oma und Max Kleinheinz als deren Verehrer Anton Obermaier.

Gedenkschießen

Die Schützen Haimingerberg veranstalten am 24. und 25. März '07 beim Vereinshaus am Haimingerberg ein Gedenkschießen für Ehrenhauptmann Alois Furruther und Ehrenoberleutnant Franz Hofer. Nähere Informationen folgen mit der Ausschreibung.

Augenschmauß: Turnerinnen präsentierten erotische Bademode aus den Siebzigern

Unser Waldschwimmbad hat unglaubliche dreißig Jahre auf dem Buckel

Am 9. Juli 1976 wurde das Waldschwimmbad Haiming feierlich eröffnet. Mit Stolz konnte der damalige Bürgermeister Wilfried Stigger auf die Vorzüge dieser modernen Badeanlage verweisen. Autofrei und inmitten des Föhrenwaldes gelegen, wurde das Waldbad schon bald von Erholungssuchenden aus ganz Tirol angenommen. Vor allem die großzügige Liegewiese schätzen die vielen Stammgäste. Seit 29 Jahren ist Bademeister Fritz Gufler für den ordnungsgemäßen Betrieb der Anlage verantwortlich. Auch noch nach dreißig Jahren präsentiert sich das Waldschwimmbad Haiming in einem hervorragenden Zustand, die Anlage hat nichts von ihrem Reiz eingebüßt.

Am 17. Juni wurden bei einer kleinen Feier mit aktiven und ehemaligen Mitarbeitern, Pächterinnen des Schwimmbadcafes und dem Gemeinderat „Schwimmbadgeschichten“ aus vergangenen Tagen

aufgewärmt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Reinhard Lechner, Cafetier Stefan Kuprian verwöhnte seine Gäste mit Grillspezialitäten. Bereits am Nachmittag präsentierten die Damenturnerinnen des SV Raika Haiming-Ötztal Bademode aus den siebziger Jahren. Zudem konnten am 17. und 18. Juni die Badegäste zu Eintrittspreisen wie vor dreißig Jahren das Waldschwimmbad besuchen.

Vizebürgermeister Manfred Wegleiter erinnerte an die Anfänge des Waldbades und bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Beitrag zur Sauberkeit dieser Badeanstalt. Auch Bürgermeister Josef Leitner richtete einen Dank an alle, die für den geordneten Ablauf im Waldschwimmbad sorgen. Leitner erinnerte an die Weitsicht der Gemeindeführung, die vor dreißig Jahren den Mut hatte, dieses einmalige Schwimmbadprojekt umzusetzen.



Die Turnerinnen des SV Haiming präsentierten Bademode aus den siebziger Jahren.



Gerti Kurz und Petra Gabl in Badeklamotten aus den Siebzigern.



Spätabendliche Stimmung bei Rekordbademeister Fritz Gufler und seiner Vroni.



Beste Stimmung bei Regina Raffl, Anna Hafele und Marion Kapeller.

Der Bischof besuchte auch den Haiminger Kindergarten

Im Zuge einer Visitation kehrte Bischof Dr. Manfred Scheuer auch im Kindergarten Haiming ein. In Begleitung von Pater Camillus Essig wurde der Tiroler Oberhirte von Kindergartenleiterin Marion Ambrosig, den Kindergarten- tanten und deren Schützlingen mit Musik und Gesang empfangen. Anschließend wurden dem Bischof Gedich-

te aufgesagt und Geschenke überreicht. Die Kinder konnten dem Bischof auch Fragen stellen. So wurde der Bischof etwa nach seiner Lieblings- speise gefragt und was er denn den ganzen Tag mache. Mit einem gemeinsamen Gebet verabschiedete sich Bischof Scheuer von den liebenswür- digen Haiminger Kindergart- lern.



Lokalausweis in Oberriedern

Zu einem Lokalausweis bei der Antonius-Kapelle in Oberriedern trafen sich am 18. Mai 2006 Dr. Reinhard Rampold (BDA), Kulturreferent Manfred Wegleiter, Pfar- rer Volodymyr Volochyn, Bernadette Mair und Sepp Bair. Die Kapelle soll 2007 restauriert werden.



Die Haiminger Kindergartenkinder erfreuten den Bischof mit Gedichten.



Bischof Dr. Manfred Scheuer mit der Kindergartengruppe von Betreuerin Nina Schlatter.

Dreißig Jahre im sicheren Hafen der Ehe



Elf Paare feierten das Ja-Wort, das sie vor dreißig Jahren am Standesamt Haiming gegeben haben.

Das Jahr 1976 scheint ein besonders fruchtbarer Boden für Jungvermählte gewesen zu sein. „Nun, nach dreißig Jahren könnten wir uns ja wieder mal treffen“, meinte Bruno Raffl, einer jener, die 1976 vor dem Standesamt Haiming ihre „Freiheit“ aufgegeben haben. Gemeinsam mit Irene Wammes, Anni Kapeller und Hansjörg Raffl organisierte der Ideengeber ein Treffen, das vergangenen Samstag in der Schnapsbrennerei von Hubert Wammes seinen Anfang fand. Nach dieser „Aufwärmrunde“ ging es für die elf Paare per Bus in das Achstüberl nach Oetz wo zu den humorvollen Einlagen und der zünftigen Musik der „Grieskogler“ aus Rietz bis lange nach Mitternacht gefeiert wurde.

Kultur & Sport & Schule

Das Kreativtheater "Besetzungscouch" wagte sich an Dr. Jekyll & Mr. Hyde

Gut und böse steckt in jedem von uns

Was mag ihm schottischen Schriftsteller Robert Louis Stevenson vorgegangen sein, als er die Erzählung "Dr. Jekyll & Mr. Hyde" schrieb. Er muss einen tiefen Blick in die seelischen Abgründe des Menschen getan haben.

Das Kreativtheater "Besetzungscouch" hat sich an das Thema heran gewagt. Mit der Bühnenversion in Bearbeitung von Edgar David feierte die Besetzungscouch mit "Dr. Jekyll & Mr. Hyde" am 17.11.2006 die Premiere im Oberlandsaal.

Peter Schaber inszenierte das Stück wieder auf seine unnachahmliche, eigenwillig aufführende Art. Er bediente sich auch diesmal unkonventioneller Elemente, baute am Rande des Hauptschauplatzes "Bühne" neben, vor und hinter den Publikumsreihen Extraszenen ein. Ein wesentliches Element seiner Inszenierungen war auch diesmal die Musik, Gesang und das geisterhafte Summen.

Aufwändig auch das Bühnenbild, die Kulisse: Für eine Laienbühne fast schon zu komplex. Der Einsatz an Materialien und körperlicher Arbeit



Boten eine ausgezeichnete Leistung: Alexander Kregar als Mr. Hyde und Jürgen Tabojer als Dr. Jekyll (vorne).

hat sich allemal gelohnt. Auch für die schauspielerischen Leistungen gebührt den Akteuren Anerkennung. Das Ensemble wächst in Quantität und Qualität. Beeindruckend die Hauptdarsteller: Jürgen Tabojer in der Rolle des Dr. Jekyll und Alexander Kregar als Mr. Hyde waren in manchen Szenen umwerfend; beeindruckend auch die komödiantische Leistung von Stefan Perwög, die Ausstrahlung von Karin Zoller, die Ausdruckstärke einer Julia Saurwein und die Erstlingsleistung eines Markus Stigger. Aber auch die

Nebenrollen wurden ernsthaft gespielt: Simon Neurauter, Lisa Sagmeister, Alexander Hörl, Jürgen Stigger, Nenda Nzokurum, Birgit Hassel, Susanne Götsch, Benjamin Schaber, Silvia Schmidt, Irene Zoller, Tina Nzokurum, Dieter und Elisabeth Wegleiter und die gesamte Statisterie waren für das eindrucksvolle Gesamtbild der Aufführung verantwortlich. Als prominenter Gastspieler in der Rolle des Sir Danvers Carew konnten die Besucher "Humiste"-Obmann Herbert Riha sehen.



Stefan Perwög brillierte in der Rolle des Butlers "Poole", Julia Saurwein spielte die "Annie Loder".

Personen und Darsteller

Dr. Henry Jekyll
Mr. Hyde
Poole, Butler
Gabriel John Utterson
Richard Enfield
Katherine Urquart
Lucy
Charles
Annie Loder
Dr. Hastie Lanyon
Sir Danvers Carew
Straßenkind
Kammermädchen
Klosterfrau
Drogendealer
Drogenjunkie
Prostituierte

Ein Paar

Regie:
Statistenregie:
Maske, Kostüme:

Technik:
Bühnenbau/-bild:

Musik:
Presse/Foto:
Termine:
Kartenreservierung:

Jürgen Tabojer
Alexander Kregar
Stefan Perwög
Markus Stigger
Simon Neurauter
Karin Zoller
Lisa Sagmeister
Alexander Hörl
Julia Saurwein
Jürgen Stigger
Herbert Riha
Nenda Nzokurum
Birgit Hassel
Susanne Götsch
Benjamin Schaber
Silvia Schmidt
Irene Zoller
Tina Nzokurum
Dieter Wegleiter
Elisabeth Wegleiter
Peter Schaber
Irene Zoller
Klaudia Sagmeister
Heidi Schaber
Sepp Sagmeister
Peter Schaber
Markus Stigger
Gabriel Krismer
Jan Golubkow
Ingeborg Pircher
7.12., 9.12., 16.12., 29.12
Tel. 0664/22 18 498



Einweihung der Jakobsstatue durch Pater Camillus Essig; im Bild hinten Gabi und Horst Schöpf.

Kapellenfest in Magerbach mit Einweihung der Jakobsstatue

Im Vorjahr wurde die Heiligkreuz-Kapelle in Magerbach nach einer aufwändigen Generalrenovierung von Pater Camillus Essig eingeweiht. Die Haiminger Bäuerinnen unter ihrer Obfrau Annemarie Gritsch organisierten damals ein Kapellenfest und erklärten sich bereit, die barocke Kapelle zu betreuen.

Inzwischen wurden in der Kapelle – sie wurde 1696 erbaut – einige Taufen und Andachten abgehalten. Am 3. September haben die Bäuerinnen dann zum zweiten Kapellenfest geladen. Im Anschluss an der von Pater Camillus zelebrierten und vom Kirchenchor Haiming musikalisch

umrahmten Messe wurde die von der Gemeinde Haiming in Auftrag gegebene Jakobsstatue geweiht. Geschaffen wurde die Statue vom Umhauser Künstler Manfred Thurnes. Zu den Klängen einer Intalener-Partie der Musikkapelle Haiming wurde in der romantischen und reizvollen Umgebung der Heiligkreuz-Kapelle noch zünftig gefeiert. „Das Kapellenfest soll alljährlich am ersten Sonntag im September durchgeführt werden. Die Bäuerinnen übernehmen in dankenswerter Weise die Organisation und kümmern sich um jedes Detail“, so Kulturreferent Manfred Wegleiter in seinen Grußworten.



Gemütlichkeit bei Ingeborg, Beate und Gerd.

Im alten Gemeindehaus werkeln die Krippenbauer

Der Krippenbaukurs des Krippenvereines Haiming hat heuer am 19. September begonnen. Es werden 11 Tiroler, 4 Orientalische Krippen sowie 2 Verlosungskrippen gebaut. Kursleiter sind Ambrosig Kurt, Pohl Manfred, Stigger Markus, Köll Theo und Kleewein Sandro. Krippenelektriker sind Saurwein Dietmar und Stigger Reinhard. Beim Krippenbaukurs hilft auch noch unser Ehrenmitglied Hausegger Eddy mit. Die Tiroler Verlosungskrippe wird von Haslwanger Andrea und Krismer Gabriel sowie die Orientalische Verlosungskrippe von Stigger Gerlinde und

Köll Sonja gebaut. Die heurige Krippenausstellung findet am Samstag, den 16.12.2006 ab 17.00 Uhr, um 20.30 Uhr Krippenweihe mit musikalischer Umrahmung und am Sonntag, den 17.12.2006 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der Hauptschule Haiming (Eingang Turnhalle) statt.

Der Krippenverein Haiming zählt derzeit über 100 Mitglieder, als Obmann fungiert Theo Köll, der seinen Schützlingen neben der "Knochenarbeit" auch gesellige Stunden gönnt. Oft kommen Gäste während des Krippenbauens zu einem Huangart, einmal im Jahr lädt der Verein zu einem Ausflug.



Zwei gute Seelen des Krippenvereines Haiming: Ehrenmitglied Eddy Hausegger (links im Bild) und Krippenelektriker Dietmar Saurwein.



Theo Köll kontrolliert die Arbeit seiner "Schüler".

Jungkrampeler reisten nach Bad Wörishofen

Einen abenteuerlichen Tag erlebten die Haiminger Jungkrampusse in Bad Wörishofen. Auf Initiative von Gerhard Valte und auf Einladung durch die Krampusgruppe reisten die jungen Krampeler in den Skyline Park, wo sie das bunte und abwechslungsreiche Spiel- und Freizeitangebot in

vollen Zügen genossen. Auch die Begleitpersonen lobten die gute Organisation und freuten sich mit dem Haiminger Krampeler-Nachwuchs. Ein Dank an dieser Stelle an Gerhard Valte für diese super Idee. So braucht man sich um den Haiminger Krampusnachwuchs keine Sorgen zu machen.



Die Jungkrampusse mit den Begleitpersonen und Initiator Gerhard Valte im Skyline-Park.



Vinzenzverein Silz besuchte Haiming

Einen Abstecher in die Nachbargemeinde machte der Vinzenzverein Silz unter seinem rührigen Obmann Franz Wille. Mit dem Bus ging es entlang der Apfelstraße nach Magerbach, wo die Gäste von Annemarie Gritsch bei der im Vorjahr renovierten Heilig-Kreuz-Kapelle mit einem Schnapsperl empfangen wurden. Begleitet wurden die Ausflügler vom Silzer Chronisten Johann Zauner, der viel Wissenswertes zu berichten wusste. Im Anschluss an eine Andacht stärkten sich die Freunde aus Silz mit einer zünftigen Jause in der Rafting-Alm von Margreth Fankhauser.

Die Heimatbühne Haiming spielt wieder ein Nikolausstück

"Träumerle im Märchenwald" - so heißt das Stück aus der Feder von Petra Toepper, das die Heimatbühne Haiming zum Nikolausmarkt am Sonntag, dem 3.12. (14:30 Uhr und 15:30 Uhr im Oberlandsaal) und am Freitag, dem 8.12. um 15:00 Uhr ebenfalls im Oberlandsaal spielt. Regie führt Christine Schiechl.

Zum Inhalt: Nikolaus und Knecht Ruprecht werden

auf ihrer Reise zu den Kindern von den Engeln begleitet. Einer verpasst die Abfahrt: es ist der kleine Engel der die Schlittenglocken läuten soll. Er macht sich nun alleine auf den Weg durch den Wald, in dem er viele bekannte Märchenfiguren trifft, bevor er zu guter Letzt auf den Nikolaus trifft, der ihn in seinem Schlitten mit zur Erde nimmt.

Meinrad Berger



Darstellerinnen des Nikolausstückes, das die Heimatbühne Haiming am 3.12. und 8.12. aufführt.

Spiel aktiv in Innsbruck

In der Olympiaworld Innsbruck (Olympiahalle) findet vom 1. bis 3. Dezember '06 (10-18 Uhr) die 12. Tiroler Familienfreizeit- und Spielmesse statt. Spiel (die neuesten Kinder- und Kartenspiele), Sport (Hockey und Eislaufen zum Ausprobieren) und Action (Kletterwand und Rutsche) stehen auf dem Programm.

31 Kinder bei den Spiel mit mir Wochen im Einsatz

Die heurigen Spiel mit mir Wochen fanden im Zeitraum von 31.7. – 11.8.2006 in den Räumen des Kindergartens Haiming statt. Mit dabei waren 31 Kinder aus Haiming, Ötztal- Bahnhof, Brunau und Sautens, sowie den Betreuerinnen Haslwanger Maria und Pfeiffenberger Claudia. Auf die Kinder warteten zwei Wochen lang Spass, Abenteuer und gemeinsames Spielen. Leider spielte das Wetter nicht immer mit und so benötigten wir immer wieder ein neues Ausweichprogramm. Wir unternahmen verschiedene Ausflüge wie zum Beispiel ins Ötzi Dorf nach Umhausen, Alpenzoo Innsbruck, Hallenbad Leutasch, Kino Imst etc aber auch Waldtage, Wanderungen und ein Besuch bei der

Freiwilligen Feuerwehr Haiming standen auf dem Programm. Abgeschlossen wurden die Spiel mit mir Wochen mit einer Grillfeier bei der Raftingalm und anschließender Kinderolympiade mit einer Feier am Spielplatz Haiming. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, Obst Winkler, Metzgerei Raffl, Roswitha's Geschenkideen, Firma a là Carte, Obst Witting, Primas und Neurauter Frisch, für die großzügigen Sachspenden. Weiters bedanken wir uns herzlich bei den Wirtsleuten vom Gasthof Zickeler für sie super Verpflegung, beim Taxiunternehmen Tipotsch für die gute Zusammenarbeit und bei der Freiwilligen Feuerwehr Haiming.

Maria Haslwanger



Die TeilnehmerInnen mit ihren Betreuerinnen.



Neben Spaß und Unterhaltung konnten die Kinder bei Vorführungen auch viel lernen. Besonders interessant war wieder der Einblick in den Aufgabenbereich der Freiwilligen Feuerwehr Haiming.



Michael Perwög, Kommandant-Stv. der Freiwilligen Feuerwehr Haiming, vermittelte den interessierten Kindern viel Wissenswertes aus dem Feuerwehrwesen.

Streetline '06 - heisser Tuningevent auf der Ötztalerhöhe

Tolle Stimmung herrschte am 27. August, bei Streetline '06, dem zweiten markenoffenen Tuningevent auf der Ötztaler Höhe. Veranstalter waren die VW-Audifanatics und der Club Motorscene in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft Haiming-Ötztal.

Besonderheiten des Treffens waren neben den tollen Autos auch die „Gummiaktion“ von Muzzi Motorsports aus Telfs (siehe Foto), die Red-Bull Standshow, die Trailshows von Föger Heinz, DB Cup - Lite (professional Car

Hifi Contest), live Moderation durch Alex, Live DJ Mike5 sowie unser Showcar „Streetmarie“.

Der Gewinner der Schätzfrage „Wie lange läuft die Streetmarie (2er Golf) ohne Öl und Wasser bei einer Drehzahl von 3000 U/min“ war Markus Prantl und gewonnen hat er einen 500 Euro-Gutschein von MS Design. Freuen durfte sich auch die Lebenshilfe Ötztal-Bhf. - sie erhielt eine 500,- Euro Spende.

Bianca Prantl



Viel Gummi und Action bei den Einlagen von Muzzi Motorsports aus Telfs.

Erlebnissommer der Kanten mit einem tollen Angebot



Auch Rafting stand beim Erlebnissommer der Kanten auf dem Programm.

Der bereits achte Kinder- und Jugenderlebnissommer war auch heuer wieder ein großer Erfolg und kam vor allem bei den Haiminger Kindern besonders gut an. Angebote wie Rafting, ein Tanzkurs mit anschließender Präsentation beim Haiminger Waldfest und der Trommelworkshop waren nur einige der beliebten Aktivitäten.

Fest steht, auch nächstes Jahr wird aufgrund der großen Nachfrage der neunte Erlebnissommer statt finden.

Ein weiteres Highlight im kommenden Jahr ist mit Sicherheit der Kultball, der vom Verein Kanten organisiert wird. Unter dem neuen Jahresmotto "Rohdiamanten"

soll nicht nur der Ball stehen. Auch im offenen Jugendtreff wird zukünftig zu diesem Thema gearbeitet um die vielen Talente der Jugendlichen zum Vorschein zu bringen. Schon jetzt werden alle Interessierte und Kantenfreunde recht herzlich zu diesem Ball der Begegnung eingeladen.

Neue Öffnungszeiten des offenen Jugendtreffs:

Mi: 15:00-18:00

Fr: 17:45-21:45

Sa: 16:45-21:45

Für alle Jugendliche ab 12 Jahre!!!

Termine für 2007:

Erlebnissommer: 09.07-28.07

Kultball: 6. Oktober

Eva-Maria Schatz



Anti-Raucher Sketch bei der Gesundheitswoche: Die Kanten haben auch Schauspieltalente in ihren Reihen.

Altlastensanierungsbeitrag belastet die Geldtaschen der Bürger

"Bei uns ist immer was los", berichtet Umweltberater Helmut Stigger von der Szene am Recyclinghof. Unterstützt wird Stigger in seiner Tätigkeit seit kurzem von Karl-Heinz Köll - sein langjähriger Arbeitskollege Richard Gufler ist in Pension gegangen.

"Der Altlastensanierungsbeitrag wird die Bürger über die Gemeindegebühren in den kommenden Jahren verstärkt treffen", erklärt Umweltrefe-

rent GV Pepi Perwög.

In der Gemeindeverwaltung hat Stefanie Krißmer beim Restmüll für den Zeitraum Jänner bis September 2006 folgende Häufigkeit der Entleerungen registriert: 49 bei den 1.100 lt. Containern, 1.601 bei den 800 lt. Containern, 1.713 bei den 240 lt. Containern und 5.878 bei den 120 lt. Containern. Biomüll: 62 bei 800 lt., 1.579 bei 240 lt. und 7.569 bei 120 lt. Containern.



Mit dem Öli in der Hand, im Bild von links: Umweltberater Helmut Stigger, GV Pepi Perwög, Leopold Gold.



Das Auftreten der Pflanzenseuche "Feuerbrand" machten den Haiminger Obstbauern im Frühjahr und Sommer zu schaffen. Feuerbrandbeauftragter Dieter Wegleiter führte mit Unterstützung des Landes viele Maßnahmen durch. Im Bild Wegleiter (rechts) mit Fachberater Heinrich Thurner und Dr. Hansjörg Goller.

Radsport Raika Krug Haiming sahnte gehörig ab

Eine beeindruckende Bilanz kann der Radsportverein Raika Krug Haiming vorlegen. "Wir sind die erfolgreichste Mountainbike-Mannschaft Österreichs", jubeln Trainer, Funktionäre und Sportler dieser "verschworenen" Gemeinschaft.

Der Verein erreichte heuer 26 Austria-Cup-Einzelsiege, 18 Tiroler Meisterschaftsmedaillen, 5 Tiroler Meistertitel, 5 Staatsmeisterschaftsmedaillen, 3845 Austria-Cup-Punkte. Exzellent auch die Bilanz der Haiminger Biker: Julian Costa (2 mal Austria Cup Sieg in der U11), Jakob Kapeller (2. Gesamtrang Alpencup U11), Iris Schumacher (4. Gesamtrang Austria Cup U11), Fabian Costa (3-facher Tiroler Meister im Cross Country, Bergfahren und auf dem Rennrad, 2. Gesamtrang im Austria Cup, 9 Austria Cup Siege in der U13), Elias Aufderklamm (4. Gesamtrang Austria Cup U13), Maria Kapeller (2. Gesamtrang Alpen-Cup U15), und Simon Costa (6. Gesam-

trang Austria Cup U17) etablierten sich mit ihren Leistungen in der oberen Etage des MTB-Nachwuchssports Österreichs.

Ins heimische Blickfeld rückte sich der Verein bei den Tiroler Vereins- und Betriebsmeisterschaften (neun 4-er Teams) und dem Austria-Cup Rennen (160 Starter) am 3. und 4. Juni auf der Ötztalerhöhe. "Wir verzeichneten tolle und spannende Rennen, auch die Zuschauerkulisse war beeindruckend. Trotz großer internationaler Beteiligung haben unsere Biker hervorragend abgeschnitten", berichtet Vereinsfunktionär Thomas Costa. In der U11-Klasse setzte sich Jakob Kapeller auf Platz 4, Julian Costa erreichte Platz 5. In der U13-Klasse holte Iris Schumacher Silber, Elias Aufderklamm wurde elfter, Fabian Costa siegte nach einem Bombenrennen. Maria Kapeller als 3. und Gabriel Kapeller als 14. in der U15-Klasse sowie Simon Costa als vierter in der Kategorie U17 rundeten das



Elias Aufderklamm auf einer schwierigen Passage.



Geschafft: Gerhard Aufderklamm nach den anstrengenden Rennen mit Gerold Raggl aus Roppen.

ausgezeichnete Gesamtergebnis der Haiminger Biker ab. Permanentes und konsequentes Training, enormer zeitlicher und finanzieller Aufwand, die

Teilnahme an vielen Rennen um Erfahrung zu sammeln - die Biker, ihre Betreuer und Eltern sind ganzjährig gefordert.

"Wir bedanken uns bei der Gemeinde Haiming, beim Tourismusverband und bei allen Sponsoren, die uns so großzügig unterstützen. Der besondere Dank geht an Georg Krug, der uns mit seinem perfekten Service das ganze Jahr zur Seite steht und natürlich an unseren Erfolgstrainer Gerhard Aufderklamm. Ohne ihn gäbe es den Verein mit seinen insgesamt zwanzig Topp-Fahrern sicherlich nicht", betont Thomas Costa.



Die jungen SportlerInnen des RSC Raika Krug Haiming präsentieren ihre Pokale.

Homepage

Weitere Infos über das Vereinsleben, Ergebnisse und geplante Rennen finden Interessierte auf der Homepage unter:

www.radsportkrug.com/rsc/



Interessierte Zuschauer: Heli Bair mit Gattin.



Fabian Costa war eine Klasse für sich.



Thomas Costa ist mit seiner Frau Gabi und den Buben Simon, Fabian und Julian im Dauereinsatz.



Sieger Fabian Costa jubelt - im Bild mit den Nächstplatzierten, Gerhard Aufderklamm und BGM Josef Leitner.



Start in der Klasse U9.



Karl Markt nützte den Heimvorteil.



Die Mitglieder der Freizeit- und Sportunion (FSU) aus Ötztal-Bhf. dienten als Verpflegungsteam.



Siegerehrung der MTB-Elite Klasse; ganz oben am Stokerl Karl Markt. Rechts NR Astrid Stadler.

20 Trainer kümmern sich um den Fußballnachwuchs - Kampfmannschaft auf Platz 2

SV Raiba Haiming-Ötztal im Aufwind Nachwuchsarbeit trägt Früchte

Nach einigen sportlich schwierigen Jahren hat sich der Zweigverein Fußball des SV Raiba Haiming-Ötztal wieder erholt. Dem Vereinsausschuss unter Leitung von Obmann Andreas Hell ist es mit großem Einsatz gelungen, die Mannschaft zu konsolidieren, ohne auf eine konsequente Nachwuchsarbeit verzichten zu müssen. Gemeinde, Sponsoren, Funktionäre, Trainer und die vielen freiwilligen Helfer haben das ihre dazu beigetragen, dass der Fußball in Haiming wieder Aufwind verspürt. Trainer Werner Rott ist mit seiner Elf auf dem besten Weg in Richtung Landesliga West. Vor allzu großer, verfrühter Euphorie wird aber gewarnt - die Konkurrenz ist stark.

Hervorragend die Leistung der IB-Mannschaft; die Elf von Trainer Manfred Pohl und Co-Trainer Markus Stigger wurde Herbstmeister. Auch die übrigen Nachwuchsmannschaften sind so gut wie schon lange nicht mehr. Markus Zoller, für den Fußballnachwuchs in Haiming zuständig berichtet: "Derzeit spielen 148 Mädchen und Burschen in unserem Verein Fußball. 17 Trainer, 2 Torwarttrainer und 1 Individualtrainer fungieren als Betreuer der in zehn Mannschaften tätigen Aktiven. Die Fußballplätze sind 2.000 Stunden pro Jahr belegt. Wir veranstalten pro Jahr zwei Nachwuchsturniere, das Soccer-Camp im Sommer mit 130 Teilnehmern war ebenfalls ein großer Erfolg. Die Trainingsutensilien werden laufend nachgerüstet, alle Aktiven haben eine Trainingsbekleidung bekommen. Unser Ziel - nur ausgebildete Trainer im Einsatz zu haben - konnten wir zu 90% erreichen".

Gebietsliga West - Kampfmannschaft Gruppe 7 - U15

1. Inzing	14	9	3	2	37:12	30	1. Karres	9	8	0	1	63:11	24
2. Haiming	14	9	2	3	38:16	29	2. Stanzertal	9	8	0	1	52:13	24
3. Oetz	14	8	3	3	25:12	27	3. Nass./Tarr.	9	6	1	2	48:15	19
4. Rietz	14	8	2	4	30:18	26	4. Haiming/R.	9	6	0	3	50:33	18
5. Sch./Mils	14	6	5	3	27:20	23	5. Schö./Mils	9	4	0	5	41:36	12
6. Oberhofen	14	7	2	5	30:24	23	6. Prutz/Serf.	9	4	0	5	32:34	12
7. Tarrenz	14	5	5	4	21:18	20	7. Pfunds	9	3	1	5	26:30	10
8. Vils	14	5	5	4	25:27	20	8. Fliess/La.II	9	3	1	5	34:40	10
9. Silz/Mötz	14	6	1	7	25:29	19	9. See Pazn.	9	1	1	7	18:51	4
10. Lohbach	14	5	2	7	17:29	17	10. Tir. Zugsp.	9	0	0	9	4:105	0
11. Mils	14	5	1	8	18:32	16							
12. Sellraintal	14	3	5	6	20:21	14							
13. Steinach	14	2	0	12	14:36	6							
14. Flaurling	14	1	2	11	17:50	5							

Gruppe 5 - IB

1. Haiming	12	8	4	0	60:21	28	1. SPG Stubai	6	6	0	0	50:7	18
2. Vils	12	8	4	0	45:22	28	2. Haiming	6	5	0	1	31:5	15
3. Rietz	12	6	4	2	31:22	22	3. Schön./Mils	6	2	2	2	4:16	8
4. Inzing	12	6	2	4	51:32	20	4. Roppen	6	2	1	3	11:9	7
5. Steinach	12	6	2	4	29:25	20	5. Imst	6	2	0	4	9:13	6
6. Prutz/Serf.	12	5	2	5	38:28	17	6. Längenfeld	6	1	2	3	4:20	5
7. Sellraintal	12	5	1	6	28:33	16	7. Oetz	6	0	1	5	1:40	1
8. Tarrenz	12	4	2	6	25:31	14							
9. Oetz	12	4	0	8	24:29	12							
10. Roppen	12	3	2	7	36:49	11							
11. Tir. Zugsp.	12	2	2	8	14:60	8							
12. Sch./Mils	11	2	1	8	15:39	7							

Gruppe 3 - U17

1. Karres/Imst	10	10	0	0	73:4	30	1. Imst	9	8	1	0	48:9	25
2. SPG Lechtal	10	7	2	1	38:15	23	2. SPG Pitztal	9	7	1	1	68:17	22
3. Silz/Mötz	11	6	1	4	54:35	19	3. Reutte	9	7	1	1	54:6	22
4. Umhausen	11	6	1	4	37:28	19	4. Haim./Ropp.	9	6	0	3	53:17	18
5. Reutte	10	5	1	4	46:29	16	5. Tir. Zugsp.	9	5	1	3	31:14	16
6. Lechaschau	9	4	0	5	29:36	12	6. Lechaschau	9	3	0	6	24:40	9
7. Sölden	10	3	2	5	29:54	11	7. SPG Lechtal	9	3	0	6	16:31	9
8. Roppen/H.	10	3	1	6	26:47	10	8. Tarr./Nasser.	9	2	0	7	24:44	6
9. Mieming/S.	9	1	0	8	11:50	3	9. Oetz	9	2	0	7	14:57	6
10. St.Leonh.	10	1	0	9	20:65	3	10. Umhausen	9	0	0	9	8:105	0

Gruppe 7 - U11

Gruppe 8 - U10

1. SPG Ilz	8	7	1	0	87:19	22
2. Längenfeld	8	7	1	0	70:12	22
3. Sölden	8	6	0	2	53:17	18
4. Imst	8	4	0	4	42:34	12
5. Vils	8	4	0	4	30:41	12
6. SPG Pitztal	8	3	0	5	22:59	9
7. Haiming	8	2	0	6	22:41	6
8. SPG Lechtal	8	2	0	6	22:59	6
9. Telfs II	8	0	0	8	10:76	0

Gruppe 8 - U9

1. Landeck	9	9	0	0	163:6	27
2. Ob. Gericht	9	7	1	1	62:20	22
3. Haiming	9	6	2	1	57:24	20
4. Karres	9	5	0	4	52:31	15
5. See Pazn.	9	4	2	3	42:36	14
6. Zams	9	3	1	5	35:55	10
7. Silz/Mötz	9	3	0	6	34:56	9
8. Stanzertal	9	2	0	7	18:42	6
9. Pfunds	9	1	2	6	15:68	5
10. Fliess	9	1	0	8	2:142	3

Bezirk Oberland - U8

1. Landeck	12	12	0	0	68:13	36
2. Serfaus	12	10	1	1	54:15	31
3. Pitztal	12	10	0	2	58:11	30
4. Längenf.	12	9	1	2	49:23	28
5. Schön./M.	12	6	1	5	35:23	19
6. Imst	12	5	2	5	29:29	17
7. Stanzertal	12	4	3	5	13:16	15
8. Haiming	12	4	1	7	22:35	13
9. Prutz	12	4	1	7	28:52	13
10. Zams	12	3	0	9	19:27	9
11. Sölden	12	3	0	9	35:44	9
12. Schön.II	12	1	3	8	10:49	6
13. Obsteig	12	0	1	11	5:88	1



Die Kampfmannschaft. Vorne von links: Wolfgang Hanni, Marcell Kapeller, Wolfgang Suitner, Manuel Pohl, Benni Pohl, Manuel Leitner. 2. Reihe: Trainer Werner Rott, Sandro Kapeller, Marco Strigl, Andreas Löffler, Daniel Rohrer, Patrick Ploner, Obmann Andreas Hell. Hintere Reihe: Florian Leitner, Marco Rangger, Markus Pfausler, Armin Pfausler, David Pöllauer. Auf dem Bild fehlen: Oliver Mair, Stefan Bratusek, Simon Neurauder, Gerhard Ribis.



Die U10-Mannschaft mit Andreas Saurwein (re.) und Silvio Kapeller.



Die U8-Mannschaft des SV Raiba Haiming-Ötztal mit ihrem Betreuer Wolfgang Hanni.

Der SV Raiba Haiming-Ötztal bedankt sich bei den Eltern für den Nachwuchsförderbeitrag, bei der Gemeinde, den Sponsoren, den Paten und Förderern des Vereins.

Es gab ein Wiedersehen mit einigen ehemaligen Westliga-Kickern des SV Haiming Jolly Jogger-Team siegte beim Fußball Turnier für Haiminger Vereine

Zum Saisonabschluss organisierte der SV Raika Haiming-Ötztal am 17. Juni 2006 ein Fußballturnier für die Haiminger Vereine. Zudem konnten sich auf dem Rasen des Sportzentrums auch Damenmannschaften aus dem ganzen Bezirk messen.

Im Finale des Vereinsturniers standen sich die Mannschaften „Jolly Jogger“ und der „FC Sportcafe“ gegenüber. Das Team „Jolly Jogger“ dessen Spieler großteils dem Kader der Haiminger U19-Elf angehören konnte das Endspiel schließlich knapp für sich entscheiden. In den Reihen des „FC Sportcafe“ standen viele ehemalige Spieler der Kampfmannschaft des SV Haiming wie der ehemalige Tiroler Liga Torschützenkönig Manfred Pohl oder der Edeltechniker Andreas Erler. Außerdem hatten die „Senioren“ mit Mar-



Standen sich im Finale gegenüber: Jolly Jogger (vorne) und der FC Sportcafe.

kus Stigger den besten Goalie in ihren Reihen.

Das Damenturnier ging an die sieggewohnte Mannschaft von „Auto Stucken“ vor Fortuna Längenfeld und den fußballbegeisterten Mädchen aus Roppen.



Grinsi hat gut lachen: Dem Stargoalie der Fischergruppe wird das Kraftfutter von seiner Elfriede eingegeben.



Überlegener Torschützenkönig wurde Mustafa Kuzu.



Jubel bei dem siegreichen Team von „Jolly Jogger“, Oliver Mair stemmt den Pokal in die Höhe.



Stockschützenturnier für Vereine

Der Stockschützenverein veranstaltet am 6. Jänner 2007 wieder ein Stockschützenturnier für die Haiminger Vereine und Institutionen. Beginn auf dem Eisstockplatz beim Sportzentrum ist voraussichtlich um 13.00 Uhr. Nähere Informationen folgen mit der Ausschreibung. Im Bild Franz Graf aus Ötztal-Bahnhof.

Erster Fußball-Stammtisch mit vielen Ex-Fußballern

Der "Chef" rief und viele Fußballbegeisterte kamen: In der Engels Bar fand der erste Fußball-Stammtisch des SV Raiba Haiming-Ötztal statt. "Wir möchten unseren Sponsoren, der Gemeinde und allen Fans die Gelegenheit zur umfassenden Information bieten. Alle, die es wollen, sollen über die Vorgänge im Verein, über unsere Mannschaften, über das Umfeld und unsere Ziele unterrichtet werden", so Fußballobmann Andreas Hell. Eingeladen waren neben Gemeindevertretern, Verein-

sobleuten, Funktionären, Trainern, aktiven Fußballern und ehemaligen Haiminger "Fußballgrößen" auch Experten, die über die Sportplatzpflege referierten. "Wir haben derzeit Probleme mit dem Hauptplatz und suchen nach einer Lösung", so Hell. Applaus gab es für die fleißigsten Trainierer der abgelaufenen Herbstsaison: Marco Rangger, Wolfgang Suitner, Stefan Bratusek - sie sparen sich den Selbstbehalt beim geplanten Trainingslager am Gardasee.



Die fleißigsten Trainierer Marco Rangger, Wolfgang Suitner, Stefan Bratusek mit ihrem Obmann Andi Hell (v. links).

Er läuft und läuft und läuft... der Student mit der Superlunge

Matthias Scherl hat sich in der Tiroler Laufszenen endgültig etabliert. Der junge Haiminger - er ist Student der Meteorologie und Geophysik - kann mit tollen Ergebnissen aufwarten. Hier ein Auszug aus seiner Erfolgsliste:

13. Mai 06:

Gewinner des Marktlaufes in Wattens (Allgem. Klasse)

10. Juni 06:

Bronze beim 1.500 m-Lauf (Klasse Männer), Tiroler Meisterschaft Innsbruck

13. August 06:

2. Pl. beim 7,1 km-Volkslauf Aquadome Längenfeld (68 Teilnehmer!)

2. August 06:

Tiroler Vizemeister bei 3x1000 m (Klasse Männer) Mannschaft

9. August 06:

2. Pl. beim 3.000 m Lauf Stadion Hall (Kl. Männer)

16. August 06:

Gewinner beim 5.000 m Lauf Stadion Hall (Kl. Männer) bei 13 Teilnehmern

2. September 06:

Tiroler Vizemeister beim 3.000 m Lauf USI Innsbruck (Kl. U 23)

9. September 06:

Tiroler Meister über 10 km Straßenlauf in Itter (Kl. U 23)

24. September 06:

Tiroler Meister im Halbmarathon, 21,1 km, Wörgl (Kl. U 23)

24. September 06:

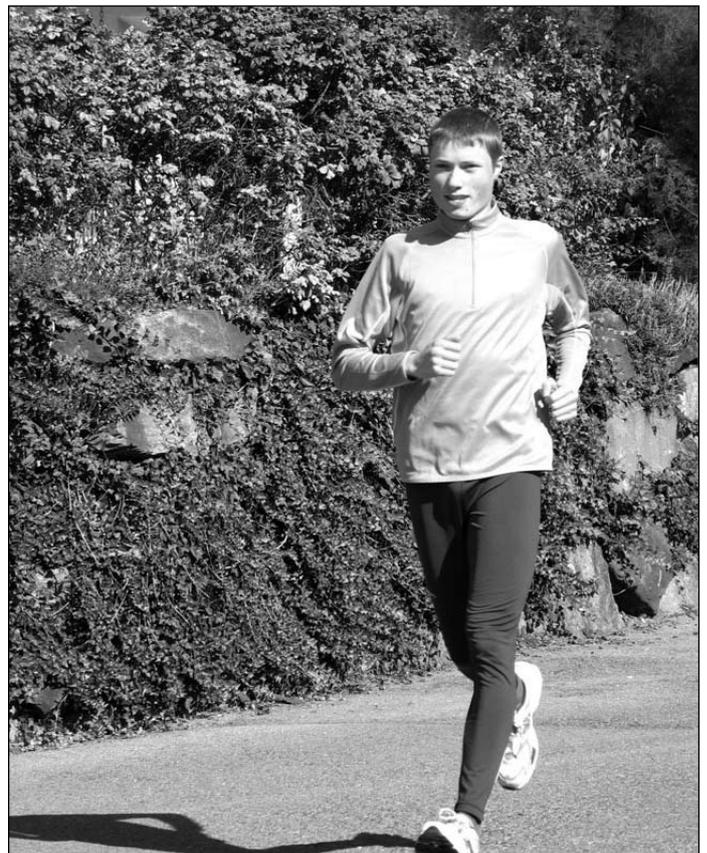
Tiroler Meister im Halbmarathon, Team Itter, Wörgl

7. Oktober 06:

Tagessieger beim Intern. Volderer Berglauf (4,2 km u. 420 HM)

26. Oktober 06:

2. Pl. Halbmarathonstaffel im Team Itter in Pillersee (24 Mannschaften)



Matthias Scherl konnte sich bei gut besetzten Laufveranstaltungen im Vorderfeld platzieren. Der Student zählt inzwischen zur Elite der Tiroler Laufszenen.

Altherren-Turnier auf dem Haiminger Rasen

Dass er noch lange nicht zum alten Eisen gehört, stellte der ehemalige Goalgetter Lois Kranebitter aus Rietz beim Altherrenturnier in Haiming unter Beweis.

Der Rietzer - er stand vor Jahren schon im Dienst der Haiminger Kampfmannschaft - holte sich mit acht Treffern den Titel des Torschützenkönigs bei diesem zum zweiten Mal ausgetragenen Zipfer-

Cup. Zum besten Tormann wurde Matthias Wallisch vom SK Sautens gekürt.

„Zum Teil sah man ansprechende Spiele mit tollen Kombinationen, da könnten sich einige Jüngere noch etwas anschauen“, so Organisator und Sportcafe-Wirt Werner Scheucher bei der Siegerehrung. Den Turniertitel holte sich der SK Rietz vor dem SV Haiming und dem SV Telfs.



Lois Kranebitter mit Sportcafe-Chef Werner Scheucher.

Hauptschüler als Meister der Orientierung

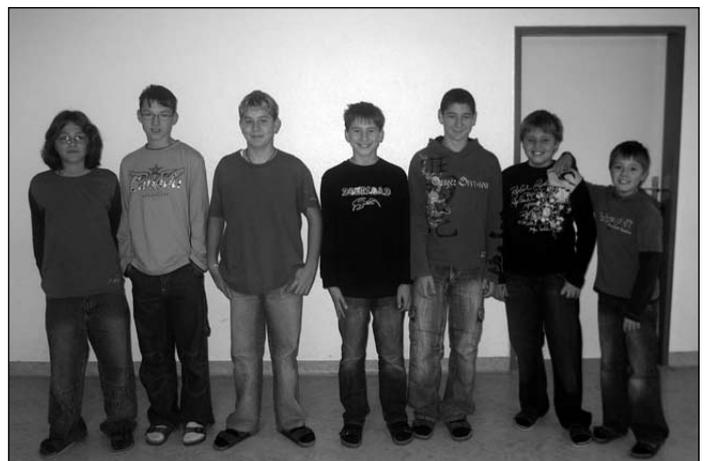
Einen eindeutigen Beweis ihres Könnens lieferten die Haiminger Hauptschüler bei den Tiroler- und Österreichischen Meisterschaften im Orientierungslauf ab.

In Wiesing kämpften die Teams um die Tiroler Meisterehren. In der Klasse Herren -13 siegte die Mannschaft HS Haiming II in der Besetzung Oliver Höllrigl, Manuel Stigger, Lukas Haiden und Gabriel Leiter, in der Klasse Herren 14-15 holte sich das Team HS Haiming mit Dominik Scheiber, Michael Weibold und Aleksandar Mikerevic den Tiroler Meistertitel. In der Einzelwertung triumphierte mit Manuel Stigger in der Altersklasse -13 auch ein Haiminger, Platz drei ging an Oliver Höllrigl. Silber sicher-

te sich dann noch Aleksandar Mikerevic in der Klasse 14-15.

Am 17. und 18. Oktober reisten die Haiminger Orientierungsläufer mit ihren Betreuern Wolfgang Plank und Stefan Scheiring zu den Bundesmeisterschaften nach Freistadt in Oberösterreich. In der Wertungsklasse Herren 2 (4.0 km) landete Aleksandar Mikerevic auf dem ausgezeichneten 7. Rang, 17. wurde Michael Weibold, 18. Dominik Scheiber. Bei den Herren 3 (3.0 km) konnte sich Oliver Höllrigl auf Platz 5 kämpfen, Manuel Stigger wurde 17., Lukas Haiden 22. und Gabriel Leiter 29..

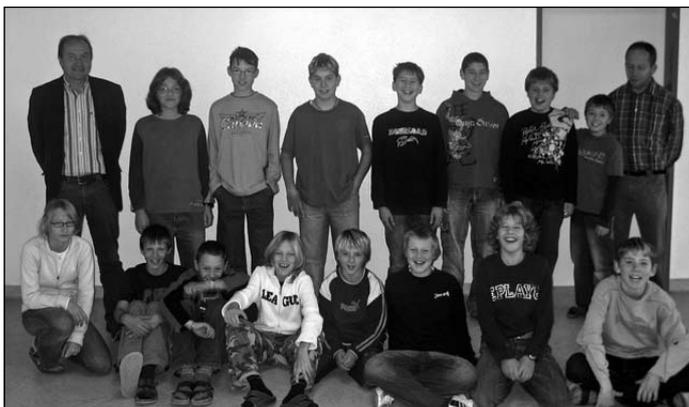
Besonders erwähnenswert ist die Leistung des Teams Herren 2, das sich im starken Feld



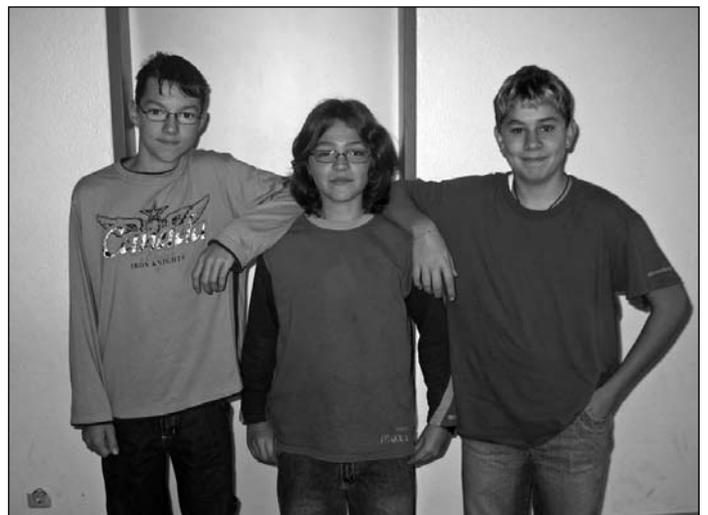
Die Teilnehmer an der Bundesmeisterschaft, im Bild von links: Michael Weibold, Aleksandar Mikerevic, Dominik Scheiber, Manuel Stigger, Oliver Höllrigl, Lukas Haiden und Gabriel Leiter.

die Bronzemedaille holte. Die Mannschaft Herren 3 landete in der Teamwertung auf dem guten 6. Platz. Zu den hervorragenden Leistungen gratulier-

ten den sportlichen Hauptschülern und ihren Betreuern auch Sportreferent Vbgm. Manfred Wegleiter und Hauptschuldirektor Fritz Raggl.



Die Gesamtmannschaft der Haiminger Orientierungsläufer mit Dir. Fritz Raggl (links) und Betreuer Wolfgang Plank.



Sicherten sich bei der Landesmeisterschaft Gold im Teamwettbewerb der Klasse 14-15, im Bild von links: Aleksandar Mikerevic, Michael Weibold und Dominik Scheiber.

Das plötzliche Ableben von Hermann Neurauter überschattete das Vereinsjahr 2007

Tennisclub registriert Mitgliederzuwachs - der Clubtitel geht wieder an Martin Riess

Wieder einmal ist eine Saison zu Ende gegangen. Das Tennisjahr war von Höhen und Tiefen geprägt. Einerseits hat der Vorstand das Gefühl das Tief im Tennissinteresse überwunden zu haben. So hat der Verein heuer erstmals seit einigen Jahren wieder einige Neuzugänge und leicht steigende Mitgliederzahl registriert. Ein guter Beleg dafür ist die Doppel-Clubmeisterschaft an der heuer mehr als 30 Teilnehmer antraten und eine sehr nette Veranstaltung erlebten. Seit fast einem Jahrzehnt fand auch wieder erstmals ein Damen-Bewerb bei der Clubmeisterschaft statt, den Tamara Matt in souveräner Manier gewann.

Bei den Herren konnte sich nach mehreren Jahren wieder einmal unser Obmann Martin Riess als Clubmeister durchsetzen. Zu diesen Veranstaltungen gibt es natürlich auch Fotos in der entsprechenden Rubrik zu bestaunen. Andererseits mussten wir den Tod unseres langjährigen Mitgliedes Hermann Neurauter betrauern. Just beim Spielen der Clubmeisterschaft hat ihn der plötzliche Tod ereilt.



Kämpfer: Bruno Prantl.

Es hätte Hermann sicher gefreut, wenn er noch sehen hätte können, wie viele Vereinsmitglieder Anteil genommen haben. Die offiziellen Matches rund um die Clubmeisterschaft wurden daraufhin für eine Woche ausgesetzt.

Nun zu Erfreulicherem: Wir konnten heuer bei der Clubmeisterschaft teils auf sehr hohem Niveau gespielte Partien beobachten - danke dafür den Akteuren. Erwähnenswert ist auch, dass es nach vielen Jahren heuer wieder einmal einen Damen-Bewerb gibt. Interessant, dass sich die Damen zuerst zwar noch sehr gewehrt haben, am Ende aber richtig fanatisch geworden sind und offensichtlich viel Spaß an den Partien hatten.

Auch in der TTV-Mannschaftsmeisterschaft lief es für beide Mannschaften eher durchwachsen, wobei aber für keine der beiden Mannschaften Abstiegsgefahr bestand. Am Samstag, den 18.11. 2006 fand dann in der Schnapsbrennerei Wammes die Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier statt.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Renate, Fredi und Bruno, die mir heuer nach mehreren Jahren Einzelkämpferschaft Fotos für unsere Homepage zukommen ließen. Der Webmaster des TC Haiming wünscht allen Mitgliedern eine ruhige Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2007.

Martin Muigg-Spörr



Vorne v. links: Rudi Wammes, Klaus Santer, Kilian Wammes, Bruno Prantl. Stehend: Michael Eiter, Bernhard Wilhelm, Christian Schleich, Martin Riess, Fredi Zumtobel.



Christian Schleich mit seiner "Flamme" Renate.



Topp-Stimmung bei Bruno Schöpf, Bernhard Wilhelm, Martin Riess und Martin Muigg-Spörr.

Schnappschüsse



Siegfried Rippl an seinem 70. Geburtstag, den er am Tag des Erntedankfestes feiern konnte.



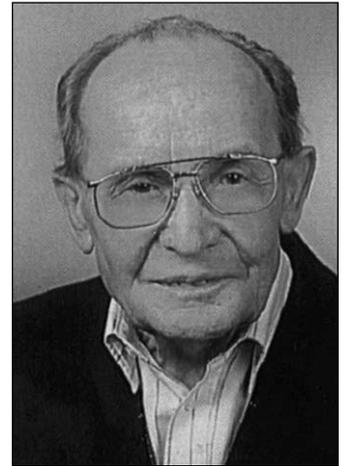
Margreth Schatz und Reinhard Lechner bei der Feier "30 Jahre Waldbad Haiming" am 17. Juni 2006.



Schlachtenbummlerinnen beim FF-Bewerb in Sautens: Alexandra Stigger und Kathrin Schiechl.



Edi Klotz, Gründungsmitglied und Ehrenleutnant der Schützenkompanie Tumpen, starb am 22.10. im 100. Lebensjahr.



Franz Zoller, allseits beliebter "Zickeler-Wirt" starb am 24. Mai. Zickelers Franz wäre heuer 90 Jahre alt geworden.

Abschied nehmen...

...hieß es heuer von vielen Persönlichkeiten unserer Gemeinde. Willi Heidinger, Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol und Organisator vieler Lagertreffen ist am 8. Mai verstorben; am 24. Mai mussten wir vom allseits beliebten "Zickeler-Wirt" Franz Zoller Abschied nehmen. Maria Egger, Fahnenpatin der Schützen, hat uns am 11.8. verlassen. Plötzlich und unerwartet ist Hermann Neurauter, musikalischer Begleiter vieler Festlichkeiten, in den Frieden heimgekehrt. Am 13.9. starb Walter Fischer, vielen bekannt als emsiger Leserbriefschrei-

ber. Große Bestürzung herrschte in unserer Gemeinde über das Ableben von DDr. Petra Frischmann am 5.10. - sie war eine Frohnatur mit einem großen Herz. Wenige Tage später ist Heinz Frötscher den Weg zu Gott gegangen. In Schützenkreisen allorts bekannt war Eduard Klotz - er war der älteste lebende Mann unserer Gemeinde. Gestorben ist der Edi im 100. Lebensjahr im Altenwohnheim Längenfeld. Große Trauer herrschte auch in unserer Nachbargemeinde Silz: Bürgermeister Arnold Hirn verstarb am 19.9. - er stand im 53. Lebensjahr.



Arnold Hirn, von 1992 bis 2006 Bürgermeister unserer Nachbargemeinde Silz, starb am 19. September im 53. Lebensjahr.



DDr. Petra Frischmann aus Ötztal-Bahnhof starb nach langer Krankheit am 5. Oktober im 35. Lebensjahr.